

# Inhalt

## Kommentar

Finanzkommentar	64
-----------------	----

## Konzernrechnung Emmi Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung	74
Konsolidierte Bilanz	75
Konsolidierte Geldflussrechnung	76
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	77
Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	78
– Konsolidierungsgrundsätze	
– Bewertungsgrundsätze	
Erläuterungen zur Konzernrechnung	87
Bericht der Revisionsstelle	113

## Emmi AG

Jahresrechnung Emmi AG	118
– Erfolgsrechnung	
– Bilanz	
– Eigenkapitalnachweis	
– Anhang der Jahresrechnung	
– Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	
– Bericht der Revisionsstelle	
Aktieninformationen Emmi AG	133

# Erfolgsrechnung

## Betrieblicher Teil

Emmi erwirtschaftete 2020 den globalen Verwerfungen und einer negativen Währungsentwicklung trotzend einen Nettoumsatz von CHF 3'706.1 Millionen (Vorjahr: CHF 3'494.0 Millionen) und ein Wachstum von 6.1 %. Dieses setzt sich zusammen aus einem organischen Zuwachs von 1.9 %, einem positiven Akquisitionseffekt von 8.7 % und einem negativen Währungseffekt von 4.5 %. Die positive organische Entwicklung bestätigt die Robustheit des Emmi Geschäftsmodells, die Ausgewogenheit des Sortiment- und Länderportfolios sowie die Anpassungsfähigkeit der Organisation. Im ersten Halbjahr 2020 trug vor allem das Schweizer Geschäft zum Wachstum bei. Allerdings stellte sich im Heimmarkt von Emmi im zweiten Halbjahr eine gewisse Rückkehr zu alten Konsumgewohnheiten – inklusive Einkaufstourismus – ein. Zudem hatte der Anstieg importierter Milchprodukte – insbesondere Käse – für Emmi einen negativen Effekt. Im Gegensatz dazu verzeichneten in der zweiten Jahreshälfte die Auslandmärkte eine positive Entwicklung. Auch die Markenkonzepte Emmi Caffè Latte und Kaltbach legten in der Krise zu.

Die stark vom global grassierenden Corona-Virus geprägten Tendenzen aus dem ersten Halbjahr setzten sich auch im zweiten Halbjahr fort. Global konnte der Detailhandel zulegen, während das Food Service-Geschäft, Convenience-Produkte und einige der für Emmi relevanten Zweige der Nahrungsmittelindustrie massive Einbussen hinnehmen mussten.

Das organische Umsatzwachstum ist in der Summe im ersten und zweiten Halbjahr fast gleich hoch ausgefallen. Jedoch zeigen sich in einer Detailbetrachtung erhebliche geografische Unterschiede. So überwogen im Schweizer Geschäft von Emmi im ersten Halbjahr noch die umsatztreibenden Auswirkungen der Corona-Krise, während sich im zweiten Halbjahr die umsatzhemmenden Faktoren häuften und sich die seit Jahren anhaltende Zunahme von importierten Milchprodukten überproportional akzentuierte. Hingegen erholten sich wichtige Wachstumsmärkte wie Chile und Tunesien und ein starkes Europa-Geschäft trug wesentlich zum Umsatzwachstum der Gruppe bei.

Die Widerstandsfähigkeit von Emmis Strategie zeigte sich 2020 nicht nur in der ausgleichenden Wirkung der geografischen Diversifikation. Auch die langjährige Arbeit an ausgewählten Markenkonzepten trug Früchte. So konnte Emmi Caffè Latte den Wachstumspfad auch unter erschwerten Bedingungen fortsetzen und auch das Geschäft mit Schweizer Käsespezialitäten – insbesondere Kaltbach – unterstützte das Wachstum in allen Divisionen. Das vergangene Jahr war zudem geprägt von einer intensiven Arbeit am Beteiligungsportfolio im Sinne der langjährigen Unternehmensstrategie. Die in der letzten Zeit vollzogenen Akquisitionen und Devestitionen ermöglichen, von Dynamiken in sich entwickelnden Märkten noch besser zu profitieren, Markenprodukte zu forcieren und die starken Positionen im Dessertgeschäft weiter auszubauen.

Die Akquisitionseffekte sind auf die folgenden Faktoren zurückzuführen:

### Positiver Einfluss:

- Akquisition einer Blauschimmelkäse-Produktionsstätte (USA, 28. Februar 2019)
- Akquisition der Leeb Biomilch GmbH und Hale GmbH (Österreich, 8. Oktober 2019)
- Akquisition der Laticínios Porto Alegre Indústria e Comércio S.A. (Brasilien, 24. Oktober 2019)
- Akquisition der Pasticceria Quadrifoglio S.r.l. (Italien, 31. Oktober 2019)
- Zusammenschluss mit Quillayes (Chile, 15. Januar 2020)
- Akquisition der Chäs Hütte Zollikon GmbH (Schweiz, 29. Juli 2020)
- Akquisition der Indulge Desserts Gruppe (USA, 6. Oktober 2020)

### Negativer Einfluss:

- Verkauf der Emmi Frisch-Service AG (Schweiz, 3. April 2019)
- Verkauf der Lácteos Caprinos S.A. (Spanien, 18. Dezember 2020)

Interne Verschiebungen von Distributionskanälen einzelner Kunden führten zudem zu Akquisitions- beziehungsweise Devestitionseffekten in den Divisionen Americas, Europa und Global Trade. Auf Konzernstufe hatten diese Verschiebungen zwischen einzelnen Divisionen jedoch keinen Einfluss auf den Umsatz.

## Umsatzentwicklung Schweiz

### Nettoumsatz nach Produktgruppen: Schweiz

in CHF Millionen	Umsatz 2020	Umsatz 2019	Differenz 2020/2019	Akquisitions- effekt	Wachstum organisch
Molkereiprodukte	682.9	686.6	-0.5 %	-0.4 %	-0.1 %
Käse	434.2	427.1	1.7 %	-0.7 %	2.4 %
Frischprodukte	341.3	336.0	1.6 %	-0.4 %	2.0 %
Frischkäse	106.3	102.5	3.7 %	-1.9 %	5.6 %
Pulver/Konzentrate	63.2	60.0	5.3 %	-	5.3 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	58.3	62.8	-7.1 %	-5.7 %	-1.4 %
<b>Total Schweiz</b>	<b>1'686.2</b>	<b>1'675.0</b>	<b>0.7 %</b>	<b>-0.7 %</b>	<b>1.4 %</b>

In der Division **Schweiz** resultierte 2020 ein Umsatz von CHF 1'686.2 Millionen (Vorjahr: CHF 1'675.0 Millionen). Dies entspricht einem Wachstum von 0.7 %. Bereinigt um Devestitionseffekte (primär Verkauf der Emmi Frisch-Service AG) resultierte mit einem Zuwachs von 1.4 % eine organische Umsatzentwicklung im Rahmen der eigenen Erwartungen. Der trotz des erfreulichen Halbjahresergebnisses 2020 vorsichtig optimistisch formulierte Ausblick auf das zweite Halbjahr erwies sich aufgrund der teilweise stark negativen Auswirkungen der Massnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus als realistisch. Nach einem soliden Sommergeschäft kam der Umsatz beim Gastronomie- und Ausser-Haus-Konsum aber auch bei ausgewählten Industriekunden teilweise massiv unter Druck. Zudem ist die ausländische Konkurrenz deutlich wahrnehmbar und Schweizer Milchprodukte haben 2020 Marktanteile verloren. So wurde der Mehrverbrauch von Milchprodukten im Detailhandelsgeschäft weitgehend über Importe gedeckt, auch da die Konsumenten nach einem temporären Wegfall des Einkaufstourismus vermehrt zu Importprodukten griffen.

Das grösste Segment **Molkereiprodukte** (Milch, Rahm, Butter) verzeichnete einen leichten organischen Umsatzrückgang von 0.1 %. Dies nachdem dieses Segment im ersten Halbjahr als Folge Corona-bedingter Rekordumsätze im Detailhandel und dank eines positiven Milchpreiseffekts noch deutlich im Plus war. Im zweiten Halbjahr normalisierte sich jedoch nicht nur die Nachfrage im Detailhandel, sondern die Auswirkungen der Corona-Massnahmen auf den Food Service-Bereich und das Geschäft mit Industriekunden schlugen auch in diesem Segment durch.

Im Segment **Käse** wurde das erfreuliche organische Wachstum von 2.4 % durch Mehrumsätze mit Le Gruyère AOP sowie starke Markenkonzepte wie Kaltbach, Luzerner Rahmkäse, Scharfer Maxx oder Le Petit Chevrier getrieben. Hemmend wirkten die in der Berichtsperiode deutlich gestiegenen Käseimporte.

Im Segment **Frischprodukte** (organisch: 2.0 %) zeigten allen voran Emmi Caffè Latte und Emmi Energy Milk eine gute Entwicklung, wobei beide Convenience-Konzepte in der zweiten Jahreshälfte durch die Corona-bedingt verminderte Mobilität (z.B. Fernunterricht) doch noch leicht gebremst wurden. Zudem konnten auch die Umsätze mit Joghurts und Glace zum Wachstum beitragen.

Die erfreuliche Entwicklung beim **Frischkäse** (organisch: 5.6 %) war primär auf die grosse Beliebtheit von Mozzarella in der heimischen Küche zurückzuführen.

Der Anteil der Division Schweiz am Konzernumsatz betrug 45.5 % (Vorjahr: 47.9 %).

## Umsatzentwicklung Americas

### Nettoumsatz nach Produktgruppen: Americas

in CHF Millionen	Umsatz 2020	Umsatz 2019	Differenz 2020/2019	Akquisitions- effekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Käse	527.1	493.7	6.8 %	17.4 %	-9.7 %	-0.9 %
Molkereiprodukte	353.4	283.3	24.8 %	26.7 %	-14.2 %	12.3 %
Frischprodukte	226.1	202.9	11.5 %	20.6 %	-6.4 %	-2.7 %
Frischkäse	62.3	25.9	139.9 %	203.8 %	-66.6 %	2.7 %
Pulver/Konzentrate	21.1	7.8	172.1 %	194.5 %	-60.8 %	38.4 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	91.8	101.1	-9.1 %	10.9 %	-10.0 %	-10.0 %
<b>Total Americas</b>	<b>1'281.8</b>	<b>1'114.7</b>	<b>15.0 %</b>	<b>25.3 %</b>	<b>-11.9 %</b>	<b>1.6 %</b>

Die Division **Americas** umfasst die Emmi Gruppengesellschaften in den USA, Spanien (ohne Lácteos Caprinos), Chile, Brasilien, Tunesien, Frankreich, Mexiko und Kanada.

Die Division Americas erwirtschaftete im Jahr 2020 einen Umsatz von CHF 1'281.8 Millionen (Vorjahr: CHF 1'114.7 Millionen). Der Zuwachs von 15.0 % hängt in erster Linie mit Akquisitionseffekten zusammen. Die stark negativen Währungseffekte sind primär auf die zentral- und südamerikanischen Währungen, aber auch auf den US-Dollar und den Euro zurückzuführen. Unter Berücksichtigung dieser Effekte resultierte ein organisches Wachstum von 1.6 %. Damit erholten sich die Umsätze in der aufgrund des hohen Food Service-Anteils am stärksten von der Corona-Krise betroffenen Division im zweiten Halbjahr deutlich.

Die Akquisitionseffekte betreffen primär den Kauf einer Blauschimmelkäse-Produktionsstätte in den USA, die konsolidierungswirksame Beteiligungserhöhung in Brasilien, den Zusammenschluss von Surlat mit Quillayes in Chile und die Akquisition der Indulge Desserts Gruppe in den USA.

Im Segment **Käse** führten Corona-bedingte Einschränkungen wie geschlossene Verkaufslokale, Käsetheken und Restaurants zu einem organischen Umsatzrückgang von 0.9 %. Dass Käseexporte wie zum Beispiel Kaltbach aus der Schweiz in die USA in diesem Umfeld zulegen konnten, ist äusserst erfreulich.

Chile und Tunesien waren Corona-bedingt hauptverantwortlich für die einerseits deutlich höhere Nachfrage nach Basisprodukten mit entsprechend positiven Auswirkungen auf das Segment **Molkereiprodukte** (organisch: 12.3 %) und andererseits Einbussen im Segment **Frischprodukte** (organisch: -2.7 %). Dort vermochten positive Beiträge, beispielsweise aus Brasilien (Einstieg ins Jogurt-Geschäft) den Umsatzrückgang in Kalifornien und Spanien nicht vollständig zu kompensieren. Erfreulicherweise konnte Emmi Caffè Latte aber auch im von Corona arg gebeutelten Spanien die Umsätze steigern.

Im Segment **Frischkäse** (organisch: 2.7 %) konnte das Wachstum in Brasilien und bei Redwood Hill in Kalifornien die wiederum Corona-bedingten Einbussen beim Handelsgeschäft von Mexideli ausgleichen.

Das organische Wachstum im Segment **Pulver/Konzentrate** resultierte aus einer Corona-bedingt stärkeren Nachfrage nach Ziegenmilchpulver und -konzentraten in Kalifornien. Im Bereich **Übrige Produkte/Dienstleistungen** ist der organische Rückgang auf Einbussen im Food Service-Geschäft in Spanien, Mexiko, Chile sowie Kalifornien zurückzuführen.

Der Anteil der Division Americas am Konzernumsatz betrug 34.6 % (Vorjahr: 31.9 %).

## Umsatzentwicklung Division Europa

### Nettoumsatz nach Produktgruppen: Europa

in CHF Millionen	Umsatz 2020	Umsatz 2019	Differenz 2020/2019	Akquisitions- effekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Frischprodukte	289.6	271.5	6.7 %	7.7 %	-4.5 %	3.5 %
Käse	129.2	121.0	6.7 %	1.9 %	-4.2 %	9.0 %
Molkereiprodukte	99.0	92.9	6.6 %	2.8 %	-4.2 %	8.0 %
Pulver/Konzentrate	44.4	42.9	3.6 %	0.1 %	-4.0 %	7.5 %
Frischkäse	40.8	53.4	-23.6 %	-2.7 %	-3.0 %	-17.9 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	27.7	11.1	148.8 %	113.9 %	-9.6 %	44.5 %
<b>Total Europa</b>	<b>630.7</b>	<b>592.8</b>	<b>6.4 %</b>	<b>6.3 %</b>	<b>-4.3 %</b>	<b>4.4 %</b>

Die Division **Europa** umfasst die Emmi Gruppengesellschaften in Deutschland, Italien, den Niederlanden, Grossbritannien, Österreich, Belgien sowie Lácteos Caprinos in Spanien (Verkauf am 18. Dezember 2020).

Die Division Europa erwirtschaftete einen Umsatz von CHF 630.7 Millionen, was im Vergleich zum Vorjahr (CHF 592.8 Millionen) einem Wachstum von 6.4 % entspricht. Organisch, das heisst bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte, resultierte ein starkes Wachstum von 4.4 %. Das organische Wachstum konnte in der zweiten Jahreshälfte erfreulicherweise nochmals deutlich zulegen.

Die insgesamt positiven Akquisitionseffekte sind primär auf die Akquisitionen der Leeb Biomilch GmbH und Hale GmbH in Österreich und der Pasticceria Quadrifoglio Gruppe in Italien zurückzuführen. Der Verkauf der Lácteos Caprinos S.A. ist in den Segmenten Frischkäse und Molkereiprodukte als Devestitionseffekt berücksichtigt.

Im umsatzmässig grössten Segment **Frischprodukte** waren Emmi Caffè Latte in Grossbritannien, Österreich und Deutschland, italienische Dessertspezialitäten und Onken-Jogurts die wichtigsten Wachstumstreiber (organisch: 3.5 %).

Deutlich höhere Umsätze mit Kaltbach, Fondue und Schweizer Sortenkäse in den Niederlanden, Deutschland und Grossbritannien führten zum starken organischen Wachstum im Segment **Käse** (organisch: 9.0 %).

Das Wachstum bei den **Molkereiprodukten** (organisch: 8.0 %) ist primär das Ergebnis der Corona-bedingt höheren Nachfrage nach hochstehenden Bio-Molkereiprodukten der Gläsernen Molkerei in Deutschland.

Der Wachstumstreiber des Segments **Pulver/Konzentrate** ist das Handelsunternehmen AVH dairy in den Niederlanden, welches mit dem Verkauf von Ziegenmilchpulver vor allem im asiatischen Markt ein hohes Wachstum erzielen konnte. Das Segment **Frischkäse** erlitt aufgrund der Corona-bedingten Ausfälle im Food Service-Geschäft einen Einbruch bei Lácteos Caprinos in Spanien und Bettinehoeve in den Niederlanden. Die Zunahme im Segment **Übrige Produkte/Dienstleistungen** betrifft hauptsächlich das Geschäft mit veganen Produkten in Österreich.

Der Anteil der Division Europa am Konzernumsatz betrug 17.0 % (Vorjahr: 17.0 %).

## Umsatzentwicklung Global Trade

### Nettoumsatz nach Produktgruppen: Global Trade

in CHF Millionen	Umsatz 2020	Umsatz 2019	Differenz 2020/2019	Akquisitions- effekt	Wachstum organisch
Käse	48.8	51.0	-4.1 %	-4.0 %	-0.1 %
Frischprodukte	35.9	38.4	-6.6 %	–	-6.6 %
Pulver/Konzentrate	18.5	16.6	11.1 %	–	11.1 %
Molkereiprodukte	2.6	3.4	-24.1 %	–	-24.1 %
Frischkäse	–	0.1	-100.0 %	–	-100.0 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	1.6	2.0	-22.6 %	–	-22.6 %
<b>Total Global Trade</b>	<b>107.4</b>	<b>111.5</b>	<b>-3.7 %</b>	<b>-1.8 %</b>	<b>-1.9 %</b>

Die Division **Global Trade** beinhaltet primär Direktverkäufe aus der Schweiz an Kunden in Ländern, in denen Emmi keine eigenen Gesellschaften hat. Dazu gehören die asiatischen und osteuropäischen Märkte, die meisten südamerikanischen Länder und die Arabische Halbinsel.

Der Umsatz der Division Global Trade belief sich auf CHF 107.4 Millionen gegenüber CHF 111.5 Millionen im Vorjahr. Der organische Umsatzrückgang betrug 1.9 %. Er ist primär eine Folge der Corona-bedingten tiefen Hotel- und Flugauslastungen. Die Einschränkungen in Asien betreffen schwergewichtig **Frischprodukte** (Jogurts und Jogurt-Drinks). Das Segment **Käse** konnte sich in der Summe halten, da tiefere Umsätze mit Fondue durch das Wachstum bei Kaltbach praktisch kompensiert werden konnten. Der Anstieg im Segment **Pulver/Konzentrate** widerspiegelt die gestiegenen Entlastungsexporte von Magermilchpulver.

Der Anteil der Division Global Trade am Konzernumsatz betrug 2.9 % (Vorjahr: 3.2 %).

## Bruttogewinn

Der **Bruttogewinn** erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 83.1 Millionen auf CHF 1'349.7 Millionen gegenüber CHF 1'266.6 Millionen im Vorjahr. Der Anstieg ist in erster Linie auf die Akquisitionseffekte zurückzuführen, welche die stark negativen Währungseffekte deutlich überkompensierten. Aber auch das organische Umsatzwachstum und die von 36.3 % auf 36.4 % leicht angestiegene **Bruttogewinnmarge** haben Anteil an der Zunahme des Bruttogewinns. Dass die Bruttogewinnmarge trotz dem in der Corona-Krise beobachtbaren Trend hin zu Basisprodukten gesteigert werden konnte, ist erfreulich. Grund hierfür sind nicht nur erfolgreich umgesetzte Rationalisierungs- und Produktivitätssteigerungsmassnahmen, sondern auch die weitere Stärkung beziehungsweise Fokussierung des Produkt- und Gesellschaftsportfolios auf margenstarke Geschäfte. Damit gelang es, die negativen Effekte des anhaltend hohen Preisdrucks zu kompensieren.

## Sondereffekte im Konzernabschluss

Im Rahmen der Ausrichtung auf ein wachstums- und margenstarkes internationales Geschäft verkaufte Emmi im Berichtsjahr ihre Mehrheitsbeteiligung an der Lácteos Caprinos S.A., was die Erfolgsrechnung wesentlich beeinflusste. Aus dem Verkauf resultierte ein Verlust vor Steuern von CHF 14.6 Millionen, beziehungsweise CHF 14.2 Millionen nach Steuern. Der Verlust aus diesem Verkauf ist in der Position «Sonstiger Betriebsaufwand» enthalten. Bereinigt um diesen Sondereffekt erhöhen sich somit EBITDA, EBIT und EBT um CHF 14.6 Millionen, beziehungsweise der Unternehmensgewinn inklusive Minderheitsanteile und der Reingewinn um CHF 14.2 Millionen. Auf die flüssigen Mittel beziehungsweise die Geldflussrechnung hatte diese Transaktion keinen wesentlichen Effekt.

Im Vorjahr waren keine wesentlichen Sondereffekte zu verzeichnen.

## Betriebsergebnis

Der **Betriebsaufwand** erhöhte sich 2020 um CHF 57.3 Millionen beziehungsweise 6.2% auf CHF 977.9 Millionen, dies gegenüber CHF 920.6 Millionen im Vorjahr. Während sich der absolute Anstieg wiederum durch die hohen Akquisitionsbeiträge erklärt, gelang es, den Betriebsaufwand im Verhältnis zum Umsatz leicht von 26.4 % auf 26.3 % zu reduzieren, was auf das stringente Kostenmanagement zurückzuführen ist.

Der **Personalaufwand** belief sich in der Berichtsperiode auf CHF 493.8 Millionen gegenüber CHF 462.4 Millionen im Vorjahr. Die Zunahme von 6.8 % erfolgte gemessen an der Umsatzentwicklung weitgehend proportional. Im Verhältnis zum Umsatz blieb der Personalaufwand mit 13.3 % dadurch konstant. Es gelang somit, Lohnerhöhungen durch Kosten- und Effizienzsteigerungsmassnahmen zu kompensieren.

Der **Sonstige Betriebsaufwand** erhöhte sich in der Berichtsperiode um CHF 25.7 Millionen beziehungsweise 5.6 % auf CHF 484.0 Millionen, dies gegenüber CHF 458.3 Millionen im Vorjahr. Der sonstige Betriebsaufwand wuchs somit in der Berichtsperiode leicht schwächer als der Umsatz. Der absolute Anstieg erklärt sich wiederum mit den erfolgten Akquisitionen. Dieser Effekt überkompensierte die aufwandreduzierende Währungsentwicklung. Organisch konnte der Sonstige Betriebsaufwand unter Ausklammerung des darin enthaltenen Verlustes aus dem Verkauf von Lácteos Caprinos S.A. (CHF 14.6 Millionen) substantiell reduziert werden. Die Marketing- und Verkaufsaufwendungen betragen kumuliert CHF 127.0 Millionen gegenüber CHF 129.9 Millionen im Vorjahr. Die leichte Abnahme ist auf eine stärkere Fokussierung, aber auch auf eine zeitliche Verlagerung von Marketingaktivitäten zurückzuführen. Die bedeutendste Aufwandsteigerung resultierte mit CHF 8.6 Millionen beziehungsweise 12.6 % bei Raumkosten, Unterhalt und Reparaturen. Nebst Akquisitionseffekten führten seit Längerem geplante, grössere Unterhaltsprojekte in der Schweiz zu diesem überproportionalen Anstieg. Erfreulicherweise gelang es, sämtliche weiteren Positionen des sonstigen Betriebsaufwands im Verhältnis zum Umsatz teilweise signifikant zu reduzieren. Im Falle des Logistikaufwands, der mit 2.4 % deutlich unterdurchschnittlich wuchs, kommt auch ein Teil des Erfolgs vieler in Angriff genommener Projekte zur Optimierung der gruppenweiten Wertschöpfungskette zum Ausdruck.

Die **Anderen betrieblichen Erträge** reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.4 Millionen auf CHF 4.5 Millionen, was sich durch höhere Gewinne aus dem Verkauf von Anlagevermögen im Vorjahr erklärt.

Als Folge dieser Entwicklung konnte das **Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** im Vergleich zum Vorjahr von CHF 352.9 Millionen auf CHF 376.3 Millionen gesteigert werden. Bereinigt um den erwähnten Sondereffekt beträgt der EBITDA der Berichtsperiode CHF 390.9 Millionen. Die bereinigte **EBITDA-Marge** konnte somit von 10.1 % im Vorjahr auf 10.5 % gesteigert werden.

Die **Abschreibungen und Amortisationen** erhöhten sich in der Berichtsperiode um CHF 9.7 Millionen, von CHF 110.0 Millionen auf CHF 119.7 Millionen. Die Zunahme ist nebst der Akquisitionstätigkeit auch auf höhere ausserplanmässige Abschreibungen zurückzuführen. Die Vorjahreswerte der Amortisationen auf immateriellen Anlagen wurden aufgrund der Änderung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze für Goodwill angepasst (Restatement).

Das **Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** betrug in der Berichtsperiode CHF 256.6 Millionen beziehungsweise CHF 271.2 Millionen unter Ausklammerung des erwähnten Sondereffekts. Bereinigt wurde das Vorjahres-EBIT von CHF 243.2 Millionen um CHF 28.0 Millionen oder 11.5 % übertroffen. Die bereinigte **EBIT-Marge** erhöhte sich damit von 7.0 % im Vorjahr auf 7.3 % im Jahr 2020.

### Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften, Finanzergebnis und Ertragssteuern

Das **Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen** blieb mit einem Verlust von CHF 1.0 Millionen hinter dem Gewinn von CHF 2.3 Millionen im Vorjahr zurück. Hauptgrund hierfür ist, dass unsere operative Gesellschaft in Brasilien im Vorjahr noch knapp zehn Monate als assoziierte Gesellschaft galt, bevor sie eine vollkonsolidierte Gruppengesellschaft wurde.

Das **Finanzergebnis** (Nettofinanzaufwand) belief sich auf CHF 13.4 Millionen gegenüber CHF 6.8 Millionen im Vorjahr. Ein schlechteres Währungsergebnis aufgrund höherer Absicherungskosten, tiefere Zins- und übrige Finanzerträge, aber auch höhere Bankspesen und Kreditkosten aufgrund lokaler Finanzierungen kürzlich akquirierter Gesellschaften sind die Hauptgründe für diese erwartete Entwicklung.

Die **Ertragssteuern** betrugen in der Berichtsperiode CHF 40.6 Millionen gegenüber CHF 34.8 Millionen im Vorjahr. Die Steuerquote von 16.8 % verringert sich bereinigt um den Verkauf von Lácteos Caprinos S.A. auf 16.0 %. Der Anstieg der bereinigten Steuerquote gegenüber Vorjahr (14.6 %) ist in erster Linie auf einmalige Effekte im Vorjahr zurückzuführen.

### Reingewinn

Der **Unternehmensgewinn einschliesslich Minderheitsanteile** betrug CHF 201.6 Millionen beziehungsweise CHF 215.8 Millionen ohne den erwähnten Sondereffekt. Gegenüber den CHF 204.0 Millionen im Vorjahr entspricht dies auf bereinigter Basis einer Zunahme um CHF 11.8 Millionen.

Die deutliche Erhöhung der **Minderheitsanteile** am Unternehmensgewinn von CHF 9.0 Millionen im Vorjahr auf CHF 13.2 Millionen in der Berichtsperiode ist – obwohl sie den Reingewinn schmälert – ein positives Zeichen. Bedeutet es doch, dass die Gesellschaften mit Minderheitsanteilen ihre Profitabilität in der Berichtsperiode insgesamt steigern konnten. Ein wesentlicher Teil davon ist auf akquisitorische Beiträge kürzlich akquirierter Gesellschaften mit Minderheiten zurückzuführen.

Entsprechend resultierte in der Berichtsperiode ein **Reingewinn** von CHF 188.4 Millionen beziehungsweise auf bereinigter Basis ein solcher von CHF 202.6 Millionen gegenüber CHF 195.0 Millionen im Vorjahr. Die bereinigte **Reingewinnmarge** sank damit minimal von 5.6 % im Vorjahr auf 5.5 % in der Berichtsperiode. Dass der Margenvorsprung auf Stufe EBIT gegenüber Vorjahr bis auf Stufe Reingewinn verloren ging, ist auf die wie erwartet höheren Finanzaufwendungen, Ertragssteuern, Minderheitsanteile und den anteiligen Verlust der assoziierten Gesellschaften zurückzuführen.



# Vermögenslage, Finanzierung und Geldfluss

Die **Bilanzsumme** zum 31. Dezember 2020 sank gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2019 um 1.9 % beziehungsweise CHF 45.2 Millionen auf CHF 2'337.1 Millionen (Vorjahr: CHF 2'382.3 Millionen). Diese Abnahme ist im Wesentlichen auf eine Abnahme der flüssigen Mittel als Folge der Akquisitionstätigkeit und der damit zusammenhängenden Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital zurückzuführen. Zudem führte die negative Entwicklung der für Emmi relevanten Währungen im Vergleich zum Schweizer Franken zu einem signifikant negativen Währungseffekt. Die Generierung des Free Cashflows sowie die Akquisitionseffekte leisteten zwar einen positiven Beitrag zur Bilanzsumme, vermochten die beschriebenen negativen Effekte aber nicht zu kompensieren.

Das **operative Nettoumlaufvermögen** (bestehend aus Vorräten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) betrug CHF 542.0 Millionen. Gegenüber dem Vorjahr (CHF 518.4 Millionen) erhöhte es sich somit trotz deutlich negativer Währungseffekte um 4.6 % oder CHF 23.6 Millionen. Der Anstieg erfolgte somit gesamthaft dennoch leicht unterproportional zum Umsatzwachstum und ist unter anderem auf die Akquisitionstätigkeit zurückzuführen.

Das **Anlagevermögen** ist mit CHF 1'088.3 Millionen praktisch stabil im Vergleich zum Vorjahr (CHF 1'089.1 Millionen). Die Sachanlagen, welche den überwiegenden Teil des Anlagevermögens ausmachen, stiegen im Vergleich zum Vorjahr von CHF 976.5 Millionen auf CHF 985.7 Millionen. Dies ist in etwa zu gleichen Teilen eine Folge von Akquisitionseffekten und einer höheren Investitionstätigkeit im Vergleich zu den Abschreibungen und auch im Vergleich zum Vorjahr. Wiederum deutlich negative Währungseffekte, insbesondere die Abwertung des Brasilianischen Reals, schmälerten diesen Anstieg.

Auf der Finanzierungsseite bestehen insgesamt ebenfalls mehrheitlich stabile Verhältnisse. Dies trifft insbesondere auf die langfristigen Finanzverbindlichkeiten zu, welche sich im Vergleich zum Vorjahr nur sehr geringfügig bewegten. Bei den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten hielten sich die akquisitionsbedingte Erhöhung und die Rückzahlungen bestehender Finanzverbindlichkeiten praktisch die Waage, so dass letztlich negative Währungseffekte zu der ausgewiesenen Abnahme führten. Die **Eigenkapitalquote** sank insbesondere als Folge der Akquisitionstätigkeit beziehungsweise der damit zusammenhängenden Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital von 54.6 % per 31. Dezember 2019 auf 52.8 %. Ebenfalls im Wesentlichen aufgrund der Akquisitionstätigkeit und der damit verbundenen Abnahme der flüssigen Mittel stieg die **Nettoverschuldung** von historisch tiefen CHF 89.0 Millionen im Vorjahr auf CHF 163.1 Millionen per 31. Dezember 2020. Im Verhältnis zum EBITDA beträgt die Nettoverschuldung damit weiterhin tiefe 0.43 (Vorjahr: 0.25).

Der **Geldzufluss aus der Betriebstätigkeit** betrug in der Berichtsperiode CHF 342.6 Millionen. Er lag damit um deutliche CHF 39.3 Millionen über dem Vorjahr (CHF 303.3 Millionen). Während der Unternehmensgewinn inklusive Minderheitsanteile leicht unter dem Vorjahr lag, resultierte beim Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen, Zinsen und Steuern mit CHF 403.6 Millionen eine positive Abweichung von CHF 53.2 Millionen auf das Vorjahr (CHF 350.4 Millionen). Nach Berücksichtigung der Verluste aus dem Verkauf von Beteiligungen und Betrieben sowie der durch Währungsverluste signifikanten Abweichung bei den anderen nicht liquiditätswirksamen Positionen widerspiegelt dieser Anstieg die operative Verbesserung. Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens hatte in der Berichtsperiode insgesamt einen negativen Einfluss von CHF 15.7 Millionen auf den Geldfluss aus der Betriebstätigkeit. Im Vorjahr hingegen resultierte aus dieser Veränderung ein leicht positiver Einfluss von CHF 1.8 Millionen auf den entsprechenden Geldfluss. Bezahlte Zinsen und Steuern belasteten schliesslich den Geldfluss aus Betriebstätigkeit insgesamt um CHF 3.6 Millionen weniger stark als im Vorjahr.

Der **Geldabfluss aus der Investitionstätigkeit** belief sich in der Berichtsperiode auf hohe CHF 326.8 Millionen, während er im Vorjahr CHF 226.3 Millionen betrug. Dies entspricht einem zusätzlichen Geldabfluss im Umfang von CHF 100.5 Millionen. Der Hauptgrund für diese Entwicklung sind die Investitionen in die Akquisitionstätigkeit in der Höhe von CHF 198.8 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahr (CHF 132.8 Millionen) bedeutet dies einen zusätzlichen Geldabfluss von CHF 66.0 Millionen. Aber auch in das Sachanlagevermögen wurde mit netto CHF 121.3 Millionen deutlich mehr als noch im Vorjahr (netto CHF 93.6 Millionen) investiert.

Ohne Berücksichtigung des Geldflusses aus der Akquisitionstätigkeit wurde im Geschäftsjahr 2020 somit ein **Free Cashflow** von CHF 214.6 Millionen generiert. Gegenüber dem Vorjahr (CHF 209.8 Millionen) entspricht dies einer Zunahme von CHF 4.8 Millionen, womit die höheren Investitionen durch den gestiegenen Geldfluss aus Betriebstätigkeit kompensiert werden konnten.

Der **Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit** betrug in der Berichtsperiode CHF 91.9 Millionen gegenüber CHF 148.6 Millionen im Vorjahr. Im Vorjahr führte die Rückzahlung einer CHF 100 Millionen-Anleiheobligation zum entsprechend höheren Geldabfluss. Im Berichtsjahr hingegen resultierten aus der Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten sowie der höheren Dividende an die Aktionäre der Emmi AG zusätzliche Geldabflüsse im Vergleich zum Vorjahr.

Als Konsequenz dieser Geldflüsse sank der Bestand an **Flüssigen Mitteln** im Geschäftsjahr 2020 von CHF 378.1 Millionen auf CHF 294.7 Millionen. Die Abnahme betrug folglich CHF 83.4 Millionen.

## Ausblick 2021

Die Corona-bedingten Unsicherheiten und die Sorge um die wirtschaftliche Entwicklung in den für Emmi wichtigen Märkten prägen den Ausblick auf das laufende Jahr. Die Umsatz- und Gewinnprognosen von Emmi basieren auf der Annahme, dass sich die Situation in den für Emmi wichtigen Märkten ab dem zweiten Quartal 2021 beruhigen wird. Eine Rückkehr zur Normalität dürfte sich aber erst ab 2022 wieder einstellen. Finanziell erwartet Emmi somit auch 2021 weitgehend Stabilität, wenn auch mit einem voraussichtlich noch beeinträchtigten Wachstum. Wie der private und betriebliche Alltag in Zukunft aussehen wird, und davon abhängig auch die Konsumgewohnheiten, weiss heute hingegen noch niemand so genau.

Nationale und internationale Konjunkturprognosen erwarten – nach dem starken Einbruch der wirtschaftlichen Leistung im 2020 – für das laufende Jahr ein deutliches Wachstum. Ob, wann und in welchem Umfang dies tatsächlich eintreffen wird, ist nach wie vor äusserst unsicher. Zudem sind solch generelle Prognosen für die Nahrungsmittelindustrie nicht aussagekräftig, weil sich bereits im Jahr 2020 je nach Distributionskanal eine sehr unterschiedliche wirtschaftliche Entwicklung eingestellt hat. Nachdem sich der Food-Bereich im Detailhandel in vielen Ländern im Jahr 2020 Corona-bedingt durchaus positiv entwickelt hat, rechnen viele Branchenspezialisten mit zum Teil deutlich tieferen Detailhandelsumsätzen im Jahr 2021. Andererseits dürften sich die Umsätze im Food Service-Bereich, der am stärksten unter den Auswirkungen der Pandemie leidet, im 2021 allmählich wieder verbessern, wobei Emmi eine Rückkehr auf das Niveau von vor der Pandemie jedoch frühestens für 2022 erwartet. Die als Konsequenz der Pandemie in den meisten Ländern steigenden Arbeitslosenzahlen bereiten Sorgen. Es ist absehbar, dass mit tieferen Haushaltseinkommen die Nachfrage nach günstigeren Basisprodukten steigen dürfte. Emmi ist zwar überzeugt, mit ihren starken Markenkonzepten langfristig Erfolg zu haben, wird sich aber kurzfristig den wirtschaftlichen Gegebenheiten nicht vollständig entziehen können.

## Märkte

In der **Division Schweiz** bleiben die Bedingungen für Emmi herausfordernd. Das Wettbewerbsumfeld wird nach wie vor anspruchsvoll sein: Der Preisdruck wird anhalten und ein steigender Teil der Detailhandelsumsätze wird auf Importe zurückzuführen sein. Hohe Schweizer Milchpreise und eine beschränkte Milchverfügbarkeit verschaffen den Importen im kommenden Jahr weitere Vorteile. Zudem entstehen in der Schweiz laufend neue Produktionskapazitäten, die ausgelastet werden wollen und weiteren Preisdruck erzeugen. Emmi erwartet für das Jahr 2021 eine hohe Volatilität in der Nachfrage und einen wieder erstarkten Einkaufstourismus. Diesen negativen Entwicklungen wird Emmi mit starken Markenkonzepten, trendorientierten Innovationen, einer ausgeprägten Kunden- und Konsumentenorientierung sowie einer starken Produktionsleistung entgegenreten.

Etablierte Marken wie Emmi Caffè Latte und Kaltbach sowie Trendkonzepte, zum Beispiel im veganen Bereich, sind auch in der **Division Europa** wichtige Erfolgsfaktoren, die im laufenden Jahr organisches Wachstum bringen sollen. Emmi geht aber auch in vielen europäischen Ländern von einem tendenziell abgeschwächten Wachstum der Detailhandelsumsätze aus. In welchem Ausmass sich das Food Service-Geschäft im 2021 wieder erholen wird, ist unsicher. Umso wichtiger ist es für Emmi, in Europa zusätzlich zu den Marken- und Trendkonzepten ihre starke Stellung in interessanten Nischen wie dem Geschäft mit Dessertspezialitäten weiter zu forcieren. Ein nicht zu unterschätzendes Risiko für die Umsätze in der Division Europa stellen markante Preiserhöhungen auf Schweizer Exportprodukten aufgrund der steigenden Schweizer Milchpreise und eines erstarkenden Schweizer Frankens dar.

In der **Division Americas**, die im 2020 am stärksten von der Pandemie beeinträchtigt wurde, rechnet Emmi mit einer schrittweisen Erholung des Food Service-Geschäfts und damit verbunden mit einer Stärkung des Geschäfts in den USA. Deutliches Wachstum erwartet Emmi weiterhin von den Wachstumsmärkten in Brasilien, Chile, Mexiko und Tunesien, wobei auslaufende staatliche Konsumstützungsprogramme ein Risiko darstellen. Investitionen in Nischen- und Trendkonzepte hingegen werden die Division Americas unterstützen, im laufenden Jahr voraussichtlich wieder auf den mittelfristig angestrebten Wachstumspfad zurückzukehren. Emmi ist diesbezüglich optimistisch, allerdings im Bewusstsein, dass die Volatilität in der Nachfrage und bei den Preisen hoch ist, der Trend hin zu Basisprodukten anhält und makroökonomische Verwerfungen jederzeit möglich sind.

## Umsatz- und Gewinnentwicklung

Emmi zeigt sich in einer robusten Form und ist gut diversifiziert. Die Strategieumsetzung wird auch im neuen Geschäftsjahr weiterhin konsequent vorangetrieben werden. Die organische Umsatzentwicklung auf Konzernstufe dürfte unter diesen Umständen im 2021 in einem vergleichbaren Tempo wie im 2020 (1 % bis 2 %) weitergehen. Für den Heimmarkt Schweiz erwartet Emmi jedoch eine Verschlechterung. Mit der schrittweisen Rückkehr zu den früheren Konsummustern muss mit einem organischen Umsatzrückgang zwischen 1 % und 2 % gerechnet werden. Auch in der Division Europa dürften vergleichbare Gründe zu einer Verlangsamung des organischen Umsatzwachstums (1 % bis 3 %) führen. Hingegen besteht Grund zur Annahme, dass die stark von der Corona-Krise betroffene Division Americas wieder zum Wachstumstreiber wird (organisch 4 % bis 6 %).

Um die Erträge zu stützen, wird Emmi ihr Effizienzsteigerungsprogramm fortsetzen und in gewissen Bereichen wiederum gezielt intensivieren. Aufgrund der kürzlich akquirierten Gesellschaften erschliessen sich weitere Ertragspotenziale, wobei kurzfristig auch Integrationskosten anfallen werden. Insgesamt erwartet Emmi 2021 ein steigendes Betriebsergebnis auf Stufe EBIT (CHF 275 Millionen bis 290 Millionen) und eine weitgehend stabile Reingewinnmarge (5.2 % bis 5.7 %). Emmi bestätigt zudem die Mittelfristziele hinsichtlich organischem Wachstum und Reingewinnmarge.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF

	Erläuterungen	2020 <sup>1)</sup>	%	2019 (angepasst)	%
Umsatz aus Verkäufen von Produkten		3'677'418		3'464'883	
Umsatz aus Dienstleistungen		28'643		29'080	
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1</b>	<b>3'706'061</b>	<b>100.0</b>	<b>3'493'963</b>	<b>100.0</b>
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		-28'623	0.8	-12'468	0.3
Warenaufwand und Fremdleistungen		-2'327'750	62.8	-2'214'890	63.4
<b>Bruttogewinn</b>		<b>1'349'688</b>	<b>36.4</b>	<b>1'266'605</b>	<b>36.3</b>
<b>Andere betriebliche Erträge</b>	<b>2</b>	<b>4'526</b>	<b>0.1</b>	<b>6'934</b>	<b>0.2</b>
Personalaufwand		-493'834	13.3	-462'359	13.3
Sonstiger Betriebsaufwand	<b>3</b>	-484'041	13.0	-458'268	13.1
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-977'875</b>	<b>26.3</b>	<b>-920'627</b>	<b>26.4</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen<sup>2)</sup>, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>376'339</b>	<b>10.2</b>	<b>352'912</b>	<b>10.1</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	<b>4</b>	-108'702	3.0	-96'598	2.8
Amortisationen auf immateriellen Anlagen	<b>4</b>	-11'030	0.3	-13'403	0.3
Auflösung Badwill		-		310	
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen<sup>2)</sup> und Steuern (EBIT)</b>		<b>256'607</b>	<b>6.9</b>	<b>243'221</b>	<b>7.0</b>
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen		-966		2'284	
Finanzergebnis	<b>5</b>	-13'384		-6'754	
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>242'257</b>	<b>6.5</b>	<b>238'751</b>	<b>6.8</b>
Ertragssteuern	<b>6</b>	-40'637		-34'784	
<b>Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile</b>		<b>201'620</b>	<b>5.4</b>	<b>203'967</b>	<b>5.8</b>
Minderheitsanteile		-13'228		-8'972	
<b>Reingewinn</b>		<b>188'392</b>	<b>5.1</b>	<b>194'995</b>	<b>5.6</b>
<b>Reingewinn pro Aktie (verwässert/unverwässert in CHF)</b>	<b>7</b>	<b>35.21</b>		<b>36.45</b>	

<sup>1)</sup> Für die um den Verlust aus dem Verkauf der Lacteos Caprinos S.A. bereinigten Ergebnisse verweisen wir auf Seite 1.

<sup>2)</sup> Inkl. Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen und weiteren Finanzpositionen, die im Finanzergebnis ausgewiesen werden.

# Konsolidierte Bilanz

in TCHF

Aktiven	Erläuterungen	31.12.2020	%	31.12.2019 (angepasst)	%
Flüssige Mittel		294'671		378'112	
Wertschriften		1'362		4'743	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	464'794		447'939	
Sonstige Forderungen	9	57'176		37'434	
Vorräte	10	390'126		371'879	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	40'718		53'131	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1'248'847</b>	<b>53.4</b>	1'293'238	54.3
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	31	15'124		18'515	
Darlehen und sonstige Forderungen	12	12'191		11'532	
Wertschriften		7'720		2'408	
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	20	2'048		2'048	
Aktive latente Ertragssteuern	6	6'163		10'555	
Total Finanzanlagen		43'246		45'058	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	5'018		6'713	
Sachanlagen	15	985'663		976'497	
Immaterielle Anlagen	14	54'351		60'783	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1'088'278</b>	<b>46.6</b>	1'089'051	45.7
<b>Total Aktiven</b>		<b>2'337'125</b>	<b>100.0</b>	2'382'289	100.0
<b>Passiven</b>					
Bankschulden	18	34'761		44'614	
Leasingverbindlichkeiten	18	1'431		796	
Darlehen	18	1'303		1'540	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	312'946		301'449	
Sonstige Verbindlichkeiten	16	33'240		24'740	
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	189'065		173'963	
Rückstellungen	19	16'399		13'046	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>589'145</b>	<b>25.2</b>	560'148	23.5
Bankschulden	18	131'300		132'634	
Leasingverbindlichkeiten	18	916		751	
Darlehen	18	2'116		3'099	
Anleiheobligationen	18	299'520		300'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	10'428		8'167	
Rückstellungen	19	70'634		76'816	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>514'914</b>	<b>22.0</b>	521'467	21.9
<b>Fremdkapital</b>		<b>1'104'059</b>	<b>47.2</b>	1'081'615	45.4
Aktienkapital		53'498		53'498	
Kapitalreserven		2'088		2'088	
Gewinnreserven		1'071'451		1'151'207	
<b>Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile</b>		<b>1'127'037</b>	<b>48.2</b>	1'206'793	50.7
Minderheitsanteile		106'029	4.6	93'881	3.9
<b>Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile</b>		<b>1'233'066</b>	<b>52.8</b>	1'300'674	54.6
<b>Total Passiven</b>		<b>2'337'125</b>	<b>100.0</b>	2'382'289	100.0

# Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF

	2020	2019 (angepasst)
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile	201'620	203'967
Nettozinsaufwand	7'483	4'798
Ertragssteuern	40'637	34'784
Erfolg aus Verkauf von Anlagevermögen	-175	-2'382
Erfolg aus Verkauf von Beteiligungen/Betrieben	14'686	643
Abschreibungen und Amortisationen planmässig	108'837	108'775
Abschreibungen und Amortisationen ausserplanmässig	10'895	1'226
Auflösung Badwill	-	-310
Veränderung Rückstellungen	-1'044	4'238
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	826	-1'406
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	19'787	-3'934
<b>Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen, Zinsen und Steuern</b>	<b>403'552</b>	<b>350'399</b>
Veränderung Vorräte	-16'367	1'537
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-14'122	-4'706
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	-17'357	-2'950
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10'321	-5'813
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	21'816	13'698
Bezahlte Zinsen	-9'219	-9'123
Bezahlte Steuern	-36'054	-39'742
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>342'570</b>	<b>303'300</b>
Investitionen in Sachanlagen	-122'498	-103'994
Devestitionen von Sachanlagen	1'178	10'378
Investitionen in Wertschriften	-5'889	-
Investitionen in immaterielle Anlagen	-3'659	-3'268
Erwerb von Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	-	-727
Verkauf von assoziierten Gesellschaften	3'126	879
Erwerb von Beteiligungen an vollkonsolidierten Gesellschaften	-201'067	-138'342
Verkauf von Beteiligungen/Betrieben	-901	5'342
Veränderung Aktivdarlehen	1'019	-1'251
Erhaltene Dividenden	15	396
Erhaltene Zinsen	1'896	4'270
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-326'780</b>	<b>-226'317</b>
Veränderung sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-26'470	4'618
Veränderung sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	486	-3'270
Rückzahlungen von Anleihen	-	-100'000
Dividendenzahlungen an Aktionäre	-64'198	-48'148
Dividendenzahlungen an Minderheiten	-1'726	-1'845
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-91'908</b>	<b>-148'645</b>
Einfluss aus Währungsumrechnung	-7'323	-1'625
<b>Nettoveränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>-83'441</b>	<b>-73'287</b>
<b>Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>378'112</b>	<b>451'399</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>294'671</b>	<b>378'112</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Aktienkapital	Kapital- reserven (Agio)	Einbehaltene Gewinne	Kumulierte Währungs- differenzen	Total Gewinn- reserven	Total exkl. Minderheits- anteile	Minderheits- anteile	Total inkl. Minderheits- anteile
<b>Eigenkapital per</b>								
<b>1. Januar 2019 (publiziert)</b>	<b>53'498</b>	<b>7'438</b>	<b>1'638'389</b>	<b>-100'674</b>	<b>1'537'715</b>	<b>1'598'651</b>	<b>57'920</b>	<b>1'656'571</b>
Änderung Goodwill								
Erfassung	-	-	-440'260	26'266	-413'994	<b>-413'994</b>	-	<b>-413'994</b>
<b>Eigenkapital per</b>								
<b>1. Januar 2019 (angepasst)</b>	<b>53'498</b>	<b>7'438</b>	<b>1'198'129</b>	<b>-74'408</b>	<b>1'123'721</b>	<b>1'184'657</b>	<b>57'920</b>	<b>1'242'577</b>
Veränderung								
Konsolidierungskreis	-	-	-4'578	-	-4'578	<b>-4'578</b>	34'390	<b>29'812</b>
Kapitalerhöhung einer Gruppengesellschaft	-	-	-	-	-	-	100	<b>100</b>
Verrechnung Goodwill	-	-	-108'245	-	-108'245	<b>-108'245</b>	-	<b>-108'245</b>
Übernahme								
Minderheitsanteile	-	-	-	-	-	-	-746	<b>-746</b>
Unternehmensgewinn	-	-	194'995	-	194'995	<b>194'995</b>	8'972	<b>203'967</b>
Währungsdifferenzen	-	-	-	-11'888	-11'888	<b>-11'888</b>	-4'910	<b>-16'798</b>
Dividenden	-	-5'350	-42'798	-	-42'798	<b>-48'148</b>	-1'845	<b>-49'993</b>
<b>Eigenkapital per</b>								
<b>31. Dezember 2019 (angepasst)</b>	<b>53'498</b>	<b>2'088</b>	<b>1'237'503</b>	<b>-86'296</b>	<b>1'151'207</b>	<b>1'206'793</b>	<b>93'881</b>	<b>1'300'674</b>
Veränderung								
Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	19'074	<b>19'074</b>
Kapitalerhöhung einer Gruppengesellschaft	-	-	-488	-	-488	<b>-488</b>	488	-
Verrechnung Goodwill	-	-	-190'508	-	-190'508	<b>-190'508</b>	-	<b>-190'508</b>
Erfolgswirksame Ausbuchung								
Goodwill bei Verkauf	-	-	9'017	-1	9'016	<b>9'016</b>	-	<b>9'016</b>
Übernahme								
Minderheitsanteile	-	-	-	-	-	-	-5'400	<b>-5'400</b>
Unternehmensgewinn	-	-	188'392	-	188'392	<b>188'392</b>	13'228	<b>201'620</b>
Währungsdifferenzen	-	-	-	-21'970	-21'970	<b>-21'970</b>	-13'516	<b>-35'486</b>
Dividenden	-	-	-64'198	-	-64'198	<b>-64'198</b>	-1'726	<b>-65'924</b>
<b>Eigenkapital per</b>								
<b>31. Dezember 2020</b>	<b>53'498</b>	<b>2'088</b>	<b>1'179'718</b>	<b>-108'267</b>	<b>1'071'451</b>	<b>1'127'037</b>	<b>106'029</b>	<b>1'233'066</b>

Per 31. Dezember 2020 sind 5'349'810 Namenaktien zu nominal CHF 10 ausgegeben (unverändert zu Vorjahr).  
Bezüglich der mit den Aktien verbundenen Rechte verweisen wir auf Kapitel 2 im Corporate-Governance-Bericht.

Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven beträgt kumuliert CHF 32.6 Millionen (Vorjahr: CHF 32.5 Millionen).

# Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

## Konsolidierungsgrundsätze

### Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Emmi AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 1. März 2021 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

### Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2020. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten oder aktuelle Werte. Für die Bewertungsgrundsätze der einzelnen Bilanzpositionen verweisen wir auf den Abschnitt «Bewertungsgrundsätze». Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden im Finanzbericht alle Beträge in Tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben.

### Anpassung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

In den vergangenen Jahren hat sich die Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital zum üblichen Standard unter Anwenden von Swiss GAAP FER entwickelt. Deshalb und um die Vergleichbarkeit mit anderen Unternehmen zu vereinfachen, hat der Verwaltungsrat der Emmi AG entschieden, Goodwill aus Akquisitionen ab dem 1. Januar 2020 gemäss dem nach Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» bestehenden Wahlrecht neu zum Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Eigenkapital zu verrechnen. Die Auswirkung einer theoretischen Aktivierung und Amortisation inklusive allfälliger Wertbeeinträchtigungen aus der Beurteilung der Werthaltigkeit werden im Anhang offengelegt. Bisher wurde Goodwill aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer von mehrheitlich 20 Jahren amortisiert. Da es sich um eine Änderung von Grundsätzen der Rechnungslegung handelt, wurde das Vorjahr entsprechend angepasst (Restatement). Für die angepassten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Abschnitte «Konsolidierungsmethode» und «Bewertungsgrundsätze».



### Finanzielle Auswirkungen der Anpassung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachfolgend werden die finanziellen Auswirkungen der beschriebenen Anpassung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze dargestellt.

	Publiziert	Anpassung	Angepasst
<b>Bilanz per 1.1.2019</b>			
Immaterielle Anlagen	484'917	-413'994	<b>70'923</b>
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	1'656'571	-413'994	<b>1'242'577</b>
<b>Bilanz per 1.1.2020</b>			
Immaterielle Anlagen	543'836	-483'053	<b>60'783</b>
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	1'783'727	-483'053	<b>1'300'674</b>
<b>Erfolgsrechnung 2019</b>			
Amortisationen auf immateriellen Anlagen	-38'781	25'378	<b>-13'403</b>
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	217'843	25'378	<b>243'221</b>
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	-1'091	3'375	<b>2'284</b>
Reingewinn	166'242	28'753	<b>194'995</b>
Reingewinn pro Aktie (verwässert/unverwässert in CHF)	31.07	5.38	<b>36.45</b>

### Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Emmi AG sowie der Konzerngesellschaften, an denen die Emmi AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) sowie an assoziierten Gesellschaften, bei denen Emmi über einen massgeblichen Einfluss verfügt (dieser Einfluss ist generell daran erkennbar, dass der Konzern über einen Stimmrechtsanteil von 20 % bis 50 % des Aktienkapitals einer Gesellschaft verfügt), sind nach der Equity-Methode einbezogen. Zur Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals werden Abschlüsse oder Überleitungen auf Swiss GAAP FER herangezogen. Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften, bei denen Emmi über keinen massgeblichen Einfluss verfügt, werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind in der Erläuterung 31 zur Konzernrechnung aufgeführt.

## Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr haben die folgenden Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden. Für Veränderungen in der Beteiligungsstruktur ohne Auswirkung auf den Konsolidierungskreis oder die Konsolidierungsmethode vergleiche Erläuterung 31.

<b>Konsolidierte Gesellschaften</b>		Währung	Kapital in Tausend	<b>Anteil</b> <b>31.12.2020</b>	Anteil 31.12.2019
Chevrita S.p.A., CL-Santiago <sup>1)</sup>	Kauf per 15.1.2020	CLP	676'077	<b>38 %</b>	–
Quillayes Peteroa S.p.A., CL-Santiago <sup>1)</sup>	Kauf per 15.1.2020	CLP	12'222'584	<b>38 %</b>	–
Rachelli International B.V., NL-Amsterdam	Liquidiert per 28.2.2020	EUR	–	–	100 %
Chäs Hütte Zollikon GmbH, CH-Zollikon <sup>2)</sup>	Kauf per 29.7.2020	CHF	–	–	–
<b>Indulge Desserts Gruppe</b>					
Emmi Dessert USA LLC, USA-Delaware <sup>3)</sup>	Kauf per 6.10.2020	USD	75'521	<b>88 %</b>	–
Immobiliare Ro.Se S.p.A., I-Pero	Kauf per 3.11.2020	EUR	120	<b>100 %</b>	–
Emmi Belux SA, B-Brüssel	Liquidiert per 2.12.2020	EUR	–	–	100 %
Lácteos Caprinos S.A., E-Campillo de Arenas	Verkauf per 18.12.2020	EUR	–	–	80 %

<sup>1)</sup> Bestandteil der Quillayes Gruppe. Vergleiche hierzu Erläuterung 31.

<sup>2)</sup> Die Chäs Hütte Zollikon GmbH wurde am 15. Dezember 2020 mit der Baumann Käse AG fusioniert. Vergleiche hierzu Erläuterung 31.

<sup>3)</sup> Die Indulge Desserts Gruppe umfasst neben der hier genannten Gesellschaft auch noch die Emmi Dessert Intermediate Holdings (USA) LLC, die Emmi Dessert Participations (USA) Corp., die Bello LLC, die Classe Foods LLC, die Luce Foods LLC, die Luna Foods LLC und die Vivi Foods LLC. Vergleiche hierzu Erläuterung 31.

### Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen

White Hill Cheese Company LLC, USA-Shullsburg	Verkauf per 3.8.2020	USD	–	–	50 %
Vermo AG, CH-Inwil	Verkauf per 19.8.2020	CHF	–	–	35 %

## Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 % erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Ergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solchen Transaktionen werden eliminiert.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften und Betriebe werden ab dem Erwerbsdatum konsolidiert. Die bei einer Akquisition übernommenen Nettoaktiven werden per Erwerbsdatum zu aktuellen Werten neu bewertet. Das übernommene Anlagevermögen wird zu Bruttowerten erfasst. Immaterielle Anlagen werden im Rahmen der Kaufpreisallokation nur dann in der Bilanz angesetzt und neu bewertet, wenn sie bereits zum Erwerbszeitpunkt bilanziert waren.

Goodwill aus der Akquisition von Gesellschaften und Betrieben entspricht der Differenz zwischen dem Kaufpreis und den anteiligen, neu bewerteten Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens. Dieser wird per Erwerbszeitpunkt mit den Gewinnreserven verrechnet. Im Anhang zur Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills offengelegt. Bei sukzessiven Unternehmenszusammenschlüssen wird der Goodwill für jede einzelne Transaktion berechnet.

Im Laufe des Jahres veräusserte Gesellschaften und Betriebe werden ab dem Verkaufsdatum von der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Der Zukauf von Minderheitsanteilen wird ebenfalls nach der Erwerbsmethode verbucht. Entsprechend wird die Differenz zwischen Kaufpreis und anteiligem Eigenkapital nach Swiss GAAP FER als Goodwill mit den Gewinnreserven verrechnet.

Beim Erwerb von Anteilen an assoziierten Gesellschaften oder Gemeinschaftsorganisationen wird auf eine Kaufpreisallokation verzichtet. Entsprechend wird die Differenz zwischen Kaufpreis und anteiligem Eigenkapital nach Swiss GAAP FER als Goodwill mit den Gewinnreserven verrechnet.

Bei Veräusserung von Anteilen an vollkonsolidierten oder nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit den Gewinnreserven verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten erfolgswirksam bei der Berechnung des Gewinns bzw. Verlusts aus Verkauf berücksichtigt.

## Währungsumrechnung

### **Fremdwährungstransaktionen in Gruppengesellschaften**

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungstransaktionen und -positionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen werden zum Kurs des Transaktionstages (aktueller Kurs) in die Buchwährung umgerechnet. Am Jahresende werden monetäre Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Bilanzstichtagskurs erfolgswirksam verbucht. Fremdwährungsgewinne und -verluste aus der Bewertung von konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden im Eigenkapital erfasst.

Kursdifferenzen aus der Neubewertung von Anteilen an assoziierten Gesellschaften werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

### **Umrechnung von zu konsolidierenden Jahresrechnungen**

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften mit abweichender Währung werden zu Jahresendkursen (Stichtagskursen), das Eigenkapital zu historischen Kursen, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital verbucht.

Die für eine ausländische Gesellschaft im Eigenkapital kumulativ erfassten Fremdwährungsdifferenzen aus Umrechnung der Jahresrechnung und konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden bei einem Verkauf der Gesellschaft ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

## Währungsumrechnungskurse in CHF

	Jahresdurchschnittskurse		Jahresendkurse	
	2020	2019	31.12.2020	31.12.2019
1 BRL	<b>0.18</b>	0.24	<b>0.17</b>	0.24
1 CAD	<b>0.70</b>	0.75	<b>0.70</b>	0.74
100 CLP	<b>0.12</b>	0.14	<b>0.12</b>	0.13
1 EUR	<b>1.07</b>	1.11	<b>1.08</b>	1.09
1 GBP	<b>1.20</b>	1.27	<b>1.21</b>	1.27
1 MXN	<b>0.04</b>	0.05	<b>0.04</b>	0.05
1 TND	<b>0.33</b>	0.34	<b>0.33</b>	0.35
1 USD	<b>0.94</b>	0.99	<b>0.89</b>	0.97

## Geldflussrechnung

Der Fonds «Flüssige Mittel» bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

## Bewertungsgrundsätze

### Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

### Wertschriften (kurzfristig)

Kotierte Wertschriften einschliesslich ausserbörslich gehandelter Wertschriften mit einem Kurswert sind zu Kurswerten des Bilanzstichtages bewertet. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

## Vorräte

Die selbst hergestellten Waren werden zu Herstellkosten bewertet. Einem allfällig tieferen Nettomarktwert wird Rechnung getragen (verlustfreie Bewertung). Die Handelswaren und übrigen Warenbestände sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten beziehungsweise tieferen Nettomarktpreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt.

## Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nichtkonsolidierten Beteiligungen auch die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften, die langfristigen Darlehen, die Arbeitgeberbeitragsreserven und die aktiven latenten Steuern. Die Wertschriften mit der Absicht der dauernden Anlage und Darlehen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert. Für die Bilanzierungsgrundsätze der Beteiligungen und der latenten Steuern wird auf die Ausführungen bei den Konsolidierungsgrundsätzen beziehungsweise den separaten Beschrieb innerhalb der Bewertungsgrundsätze verwiesen.

## Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind, sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Diese wurde wie folgt festgelegt:

Grundstücke	keine Abschreibung
Verwaltungs- und Wohngebäude	40 Jahre
Industriegebäude, Felsenkeller	25 bis 40 Jahre
Installationen und Einrichtungen	15 Jahre
Maschinen und Anlagen	10 bis 15 Jahre
Betriebsinfrastruktur	5 bis 10 Jahre
Fahrzeuge	4 bis 7 Jahre
Eigenleistungen	5 Jahre

## Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software sowie Markenrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind, sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen. Die Amortisationen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer erfolgswirksam erfasst. Die Nutzungsdauer von EDV-Software beträgt 2 bis 5 Jahre. Markenrechte werden über Nutzungsdauern von zwischen 5 und 20 Jahren amortisiert. Die erwartete Nutzungsdauer der übrigen immateriellen Anlagen wird von Fall zu Fall festgelegt. Sie beträgt in der Regel 5 Jahre, in begründeten Fällen bis zu 20 Jahren. Goodwill wird nicht aktiviert, sondern im Erwerbzeitpunkt mit den Gewinnreserven verrechnet.

## Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen beziehungsweise Amortisationen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen. Auf grösseren Goodwill-Positionen wird jährlich ein Impairment-Test aufgrund von Nutzwertberechnungen vorgenommen. Diese basieren auf den Cashflows für die in der Regel nächsten fünf Jahre sowie den extrapolierten Werten danach. Da der Goodwill bereits im Erwerbzeitpunkt mit den Gewinnreserven verrechnet wird, führt eine allfällige Wertbeeinträchtigung beim Goodwill nicht zu einer Belastung der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang.

## Staatliche Zuwendungen

Staatliche Zuwendungen im Zusammenhang mit Sachanlageinvestitionen werden vom Buchwert der Vermögenswerte abgezogen, sobald alle Auflagen erfüllt sind. Die Zuwendungen wirken sich entsprechend ab dem Zeitpunkt der Erfüllung der Auflagen linear über die erwartete Nutzungsdauer der betreffenden Vermögenswerte in der Erfolgsrechnung aus. Staatliche Zuwendungen als Kompensation von Aufwendungen werden in der Periode, in der die Kosten entstehen, erfolgswirksam verbucht. Erhaltene Zuwendungen, für welche die Auflagen noch nicht erfüllt sind, werden als Verbindlichkeiten bilanziert.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten in der Gruppe werden zu Nominalwerten erfasst.

## Leasing

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden in der Erläuterung 25 zur Konzernrechnung ausgewiesen.

## Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

## Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder ausgerichtet werden.

Die Schweizer Gesellschaften der Emmi Gruppe sind der rechtlich selbstständigen Emmi Vorsorgestiftung oder Sammelstiftungen von Banken oder Versicherungsgesellschaften angeschlossen, die selber nicht Risikoträger sind. Diese Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen auf die Emmi Gruppe werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtungen für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

## Latente Ertragssteuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatzes. Aktive latente Ertragssteuern und passive latente Ertragssteuern werden verrechnet, sofern sie das gleiche Steuersubjekt betreffen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können.

## Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungs-, Zinssatz- und Rohstoffrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Verbuchung der derivativen Finanzinstrumente hängt vom abgesicherten Grundgeschäft ab. Derivate zur Absicherung von Wertänderungen eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt. Bei Eintritt der zukünftigen Transaktion oder bei Veräußerung des Derivats wird der aktuelle Wert des derivativen Finanzinstruments bilanziert und zeitgleich mit der Erfassung des abgesicherten Cashflows in der Erfolgsrechnung erfasst. Die per Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente werden in der Erläuterung 23 zur Konzernrechnung offengelegt.

## Nettoumsatz- und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz beinhaltet Erlöse aus den Warenverkäufen und Serviceleistungen. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren werden in der Erfolgsrechnung verbucht, wenn Nutzen und Gefahr der Produkte auf den Käufer übergehen, in der Regel nach Lieferung. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Umsatzerlöse und Dienstleistungserträge verstehen sich nach Abzug von Gutschriften, Erlösminderungen und Umsatzsteuern von den für Lieferungen und Leistungen fakturierten Beträgen.

## Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungskosten werden vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Diese Kosten sind in den Positionen «Personalaufwand» und «Sonstiger Betriebsaufwand» enthalten.

## Eventualverpflichtungen

Die Wahrscheinlichkeit und Höhe von Eventualverpflichtungen werden am Bilanzstichtag beurteilt, die Eventualverpflichtung entsprechend bewertet und im Anhang offengelegt.



# Erläuterungen zur Konzernrechnung

in TCHF

## 1. Segmentberichterstattung

Nettoumsatz nach Produktgruppen und Divisionen	Schweiz		Americas		Europa		Global Trade		Konzern	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Naturkäse	381'363	377'281	495'197	470'143	112'121	105'007	43'064	44'688	1'031'745	997'119
Schmelzkäse	52'850	49'862	31'924	23'588	16'985	16'034	5'788	6'277	107'547	95'761
<b>Käse</b>	<b>434'213</b>	<b>427'143</b>	<b>527'121</b>	<b>493'731</b>	<b>129'106</b>	<b>121'041</b>	<b>48'852</b>	<b>50'965</b>	<b>1'139'292</b>	<b>1'092'880</b>
In % des Nettoumsatzes	25.8	25.5	41.1	44.3	20.5	20.4	45.5	45.7	30.8	31.3
Milch	269'798	272'902	291'678	240'517	66'285	60'575	2'558	2'864	630'319	576'858
Butter und Margarine	243'456	243'205	21'472	12'251	29'263	28'782	-	303	294'191	284'541
Rahm	169'608	170'523	40'286	30'522	3'471	3'497	7	211	213'372	204'753
<b>Molkereiprodukte</b>	<b>682'862</b>	<b>686'630</b>	<b>353'436</b>	<b>283'290</b>	<b>99'019</b>	<b>92'854</b>	<b>2'565</b>	<b>3'378</b>	<b>1'137'882</b>	<b>1'066'152</b>
In % des Nettoumsatzes	40.5	41.0	27.6	25.4	15.7	15.7	2.4	2.9	30.7	30.5
<b>Frischprodukte</b>	<b>341'322</b>	<b>335'931</b>	<b>226'115</b>	<b>202'862</b>	<b>289'570</b>	<b>271'473</b>	<b>35'888</b>	<b>38'424</b>	<b>892'895</b>	<b>848'690</b>
In % des Nettoumsatzes	20.2	20.1	17.6	18.2	45.9	45.8	33.4	34.5	24.1	24.3
<b>Frischkäse</b>	<b>106'278</b>	<b>102'504</b>	<b>62'245</b>	<b>25'941</b>	<b>40'832</b>	<b>53'426</b>	<b>-</b>	<b>64</b>	<b>209'355</b>	<b>181'935</b>
In % des Nettoumsatzes	6.3	6.1	4.9	2.3	6.5	9.0	-	0.1	5.6	5.2
<b>Pulver/Konzentrate</b>	<b>63'235</b>	<b>60'030</b>	<b>21'076</b>	<b>7'747</b>	<b>44'414</b>	<b>42'880</b>	<b>18'474</b>	<b>16'622</b>	<b>147'199</b>	<b>127'279</b>
In % des Nettoumsatzes	3.7	3.6	1.6	0.7	7.0	7.2	17.2	14.9	4.0	3.6
Übrige Produkte	35'954	40'562	87'084	95'437	26'542	10'352	1'215	1'596	150'795	147'947
Umsatz aus Dienstleistungen	22'328	22'176	4'744	5'639	1'187	795	384	470	28'643	29'080
<b>Übrige Produkte und Dienstleistungen</b>	<b>58'282</b>	<b>62'738</b>	<b>91'828</b>	<b>101'076</b>	<b>27'729</b>	<b>11'147</b>	<b>1'599</b>	<b>2'066</b>	<b>179'438</b>	<b>177'027</b>
In % des Nettoumsatzes	3.5	3.7	7.2	9.1	4.4	1.9	1.5	1.9	4.8	5.1
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'686'192</b>	<b>1'674'976</b>	<b>1'281'821</b>	<b>1'114'647</b>	<b>630'670</b>	<b>592'821</b>	<b>107'378</b>	<b>111'519</b>	<b>3'706'061</b>	<b>3'493'963</b>
In % vom Konzern	45.5	47.9	34.6	31.9	17.0	17.0	2.9	3.2	100.0	100.0

Nettoumsatz nach Ländergruppen	2020	Anteil in %	2019	Anteil in %
	Schweiz	1'686'192	45.5	1'674'976
Europa ohne Schweiz	899'869	24.3	872'956	25.0
Nord- und Südamerika	899'787	24.3	740'807	21.2
Afrika	150'917	4.0	140'783	4.0
Asien/Pazifik	69'296	1.9	64'441	1.9
<b>Total</b>	<b>3'706'061</b>	<b>100.0</b>	<b>3'493'963</b>	<b>100.0</b>

Emmi verzichtet auf den Ausweis von Segmentergebnissen, weil dies im In- und Ausland wesentliche Wettbewerbsnachteile gegenüber Kunden, nicht kotierten wie auch grösseren kotierten Konkurrenten mit sich bringen würde.

Die Definition der Divisionen erfolgt nicht strikt nach geografischen Gesichtspunkten. Die Division Americas umfasst die Emmi Gruppengesellschaften in den USA, Spanien (ohne Lácteos Caprinos), Chile, Brasilien, Tunesien, Frankreich, Mexiko und Kanada. Die Division Europa umfasst jene in Deutschland, Italien, den Niederlanden, Grossbritannien, Österreich, Belgien sowie Lácteos Caprinos in Spanien (Verkauf am 18. Dezember 2020). Die Division Global Trade beinhaltet primär Direktverkäufe aus der Schweiz an Kunden in Ländern, in denen Emmi keine eigenen Gesellschaften hat. Dazu gehören die asiatischen und osteuropäischen Märkte, die meisten südamerikanischen Länder und die Arabische Halbinsel.

## 2. Andere betriebliche Erträge

	2020	2019
Aktivierete Eigenleistungen	460	605
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	524	2'479
Sonstige betriebliche Erträge	3'542	3'850
<b>Total</b>	<b>4'526</b>	<b>6'934</b>

## 3. Sonstiger Betriebsaufwand

	2020	2019
Marketing- und Verkaufsaufwand	126'998	129'855
Raumkosten, Unterhalt und Reparaturen, Leasing	76'827	68'234
Sachversicherungen, Gebühren, LSVA	18'156	17'483
Energie und Betriebsmaterialien	75'430	71'867
Verwaltungsaufwand	39'595	39'670
Logistikaufwand	115'493	112'819
Anderer Betriebsaufwand	31'542	18'340
<b>Total</b>	<b>484'041</b>	<b>458'268</b>

Die Zunahme der Position Anderer Betriebsaufwand ist primär auf den in der Berichtsperiode angefallenen Verlust aus dem Verkauf der Mehrheitsbeteiligung an Lácteos Caprinos S.A. zurückzuführen.

#### 4. Abschreibungen und Amortisationen

	2020	2019 (angepasst)
Abschreibungen Sachanlagen planmässig	98'373	95'372
Abschreibung Sachanlagen ausserplanmässig	10'329	1'226
Amortisation immaterielle Anlagen planmässig	10'464	13'403
Amortisation immaterielle Anlagen ausserplanmässig	566	–
<b>Total</b>	<b>119'732</b>	<b>110'001</b>

#### 5. Finanzergebnis

	2020	2019
Zinsertrag	1'890	3'904
Übriger Finanzertrag	176	1'052
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>2'066</b>	<b>4'956</b>
Zinsaufwand	-9'373	-8'702
Bankspesen und Kreditkosten	-1'628	-791
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-11'001</b>	<b>-9'493</b>
<b>Total vor Währungsergebnis</b>	<b>-8'935</b>	<b>-4'537</b>
Währungsergebnis	-4'449	-2'217
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-13'384</b>	<b>-6'754</b>

## 6. Ertragssteuern

	2020	2019 (angepasst)
Laufende Ertragssteuern	36'681	42'348
Latente Ertragssteuern	3'956	-7'564
<b>Total</b>	<b>40'637</b>	<b>34'784</b>
<b>Durchschnittlicher Steuersatz</b>	<b>16.8 %</b>	<b>14.6 %</b>

Die Nettoabgrenzungen für laufende Ertragssteuern nahmen gegenüber Vorjahr von CHF 23.4 Millionen auf CHF 29.3 Millionen zu. Latente Ertragssteuern werden in jeder Gesellschaft mit dem effektiv anwendbaren Steuersatz berechnet. Per 31. Dezember 2020 ergab sich daraus ein gewichteter Durchschnittssatz von 16.8 % (bereinigt und unbereinigt, Vorjahr 17.8 %). Die bilanzierten latenten Ertragssteuern beinhalten Steueransprüche aus Verlustvorträgen im Umfang von CHF 3.5 Millionen (Vorjahr: CHF 7.1 Millionen).

Der um den Steuereffekt aus dem Verkauf der Mehrheitsbeteiligung an Lácteos Caprinos S.A. bereinigte durchschnittliche Steuersatz betrug im Berichtsjahr 16.0 %.

Details zur Veränderung der Steueransprüche auf Verlustvorträgen	2020	2019
Bilanzierte Steueransprüche auf Verlustvorträgen	3'474	7'098
Nicht bilanzierte Steueransprüche auf Verlustvorträgen	8'297	8'552
<b>Total Steueransprüche auf Verlustvorträgen</b>	<b>11'771</b>	<b>15'650</b>
Bilanzierte Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 1.1.	7'098	8'518
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-584
Entstehungen	-	271
Verwendungen	-2'439	-2'141
Neueinschätzungen	-1'093	1'341
Sonstige Effekte	-92	-307
<b>Bilanzierte Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 31.12.</b>	<b>3'474</b>	<b>7'098</b>

Die Nettoveränderung der aktivierten Steueransprüche auf Verlustvorträgen erhöhte den Ertragssteueraufwand der Berichtsperiode um CHF 3.6 Millionen.

## 7. Reingewinn pro Aktie

	2020	2019 (angepasst)
Aktienbestand 1.1.	5'349'810	5'349'810
Aktienbestand 31.12.	5'349'810	5'349'810
Durchschnittlicher Aktienbestand	5'349'810	5'349'810
Reingewinn in TCHF	188'392	194'995
<b>Reingewinn pro Aktie (in CHF)</b>	<b>35.21</b>	<b>36.45</b>

Für die Ermittlung des Reingewinns pro Aktie wird der den Aktionären der Emmi AG zustehende Reingewinn durch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien dividiert. Es bestehen keine eigenen Aktien, welche in die Berechnung der durchschnittlich ausstehenden Aktien hätten einbezogen werden müssen.

Der Reingewinn pro Aktie von CHF 35.21 enthält den Verlust aus dem Verkauf der Mehrheitsbeteiligung an der Lácneos Caprinos S.A. Ohne diesen Sondereffekt beträgt der Reingewinn pro Aktie CHF 37.86.

## 8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2020	2019
Dritte	467'027	449'641
Assoziierte	7'024	6'185
Aktionäre	413	331
Delkredere	-9'670	-8'218
<b>Total</b>	<b>464'794</b>	<b>447'939</b>

## 9. Sonstige Forderungen

	2020	2019
Mehrwertsteuern	29'926	18'903
Ertragssteuern	3'313	1'836
Übrige gegenüber Dritten	21'171	11'578
Übrige gegenüber Assoziierten	2'766	5'117
<b>Total</b>	<b>57'176</b>	<b>37'434</b>

## 10. Vorräte

	2020	2019
Fertigprodukte	111'197	108'411
Handelswaren	27'917	27'980
Rohstoffe, Halbfabrikate und Verpackungsmaterial	266'592	252'138
Übrige Vorräte	4'039	3'475
Wertberichtigungen auf Vorräten	-19'619	-20'125
<b>Total</b>	<b>390'126</b>	<b>371'879</b>

## 11. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2020	2019
Mehrwertsteuern	16'366	17'877
Ertragssteuern	4'620	9'405
Sozialversicherungen	1'243	1'606
Übrige gegenüber Dritten	23'394	30'883
Übrige gegenüber Assoziierten	91	64
Übrige gegenüber Aktionären	22	9
<b>Total</b>	<b>45'736</b>	<b>59'844</b>
Davon kurzfristige Aktive Rechnungsabgrenzungen	40'718	53'131
Davon langfristige Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'018	6'713

Die übrigen Aktiven Rechnungsabgrenzungen im Berichts- und im Vorjahr beinhalten insbesondere Vorauszahlungen, verschiedene Rückforderungen sowie Abgrenzungen von Werbekosten und Milchrechnungen.

## 12. Darlehen und sonstige Forderungen

	2020	2019
Dritte	8'403	7'703
Assoziierte	3'788	3'829
<b>Total</b>	<b>12'191</b>	<b>11'532</b>

Im Buchwert der Darlehen und sonstigen Forderungen gegenüber Dritten sind Wertberichtigungen im Betrag von CHF 1.6 Millionen enthalten (unverändert zum Vorjahr).

### 13. Sachanlagen

<b>2020</b>	Unbebaute Grundstücke	Immobilien/ Bauten	Anlagen/ Einrichtungen	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	<b>Total</b>
Ansaffungswerte 1.1.2020	8'869	750'187	1'584'481	86'804	75'659	<b>2'506'000</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	1'452	20'137	22'532	3'271	3'894	<b>51'286</b>
Zugänge	–	3'001	15'900	105'422	2'429	<b>126'752</b>
Abgänge	–	-3'511	-11'093	–	-3'624	<b>-18'228</b>
Umgliederung	520	23'323	60'398	-90'417	5'496	<b>-680</b>
Währungseinfluss	13	-15'411	-24'078	-9'624	-3'936	<b>-53'036</b>
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>10'854</b>	<b>777'726</b>	<b>1'648'140</b>	<b>95'456</b>	<b>79'918</b>	<b>2'612'094</b>
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2020	1'058	354'326	1'127'010	–	47'109	<b>1'529'503</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	–	5'689	14'349	–	1'911	<b>21'949</b>
Abschreibungen planmässig	–	17'865	73'263	–	7'245	<b>98'373</b>
Abschreibungen ausserplanmässig	–	1'162	9'154	–	13	<b>10'329</b>
Abgänge	–	-3'153	-10'787	–	-3'398	<b>-17'338</b>
Umgliederung	–	–	-553	–	-127	<b>-680</b>
Währungseinfluss	–	-2'718	-10'940	–	-2'047	<b>-15'705</b>
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>1'058</b>	<b>373'171</b>	<b>1'201'496</b>	<b>–</b>	<b>50'706</b>	<b>1'626'431</b>
Nettobuchwert 31. Dezember 2020	9'796	404'555	446'644	95'456	29'212	<b>985'663</b>
Davon Finanzierungsleasing	–	–	665	–	2'281	<b>2'946</b>
<b>2019</b>	Unbebaute Grundstücke	Immobilien/ Bauten	Anlagen/ Einrichtungen	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	<b>Total</b>
Ansaffungswerte 1.1.2019	10'910	712'061	1'505'012	39'730	70'260	<b>2'337'973</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	–	43'893	42'592	26'110	4'566	<b>117'161</b>
Zugänge	3'719	1'086	5'856	90'494	1'499	<b>102'654</b>
Abgänge	-5'916	-4'072	-12'934	–	-6'404	<b>-29'326</b>
Staatliche Zuwendungen	–	-3'974	-4'822	–	–	<b>-8'796</b>
Umgliederung	–	6'077	57'541	-69'038	5'937	<b>517</b>
Währungseinfluss	156	-4'884	-8'764	-492	-199	<b>-14'183</b>
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	<b>8'869</b>	<b>750'187</b>	<b>1'584'481</b>	<b>86'804</b>	<b>75'659</b>	<b>2'506'000</b>
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2019	1'060	336'217	1'055'547	–	45'665	<b>1'438'489</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	–	5'932	15'400	–	1'055	<b>22'387</b>
Abschreibungen planmässig	–	16'380	72'715	–	6'277	<b>95'372</b>
Abschreibungen ausserplanmässig	–	–	1'212	–	14	<b>1'226</b>
Abgänge	–	-2'418	-12'664	–	-6'248	<b>-21'330</b>
Umgliederung	–	–	16	–	501	<b>517</b>
Währungseinfluss	-2	-1'785	-5'216	–	-155	<b>-7'158</b>
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	<b>1'058</b>	<b>354'326</b>	<b>1'127'010</b>	<b>–</b>	<b>47'109</b>	<b>1'529'503</b>
Nettobuchwert 31. Dezember 2019	7'811	395'861	457'471	86'804	28'550	<b>976'497</b>
Davon Finanzierungsleasing	–	–	354	–	1'552	<b>1'906</b>

## 14. Immaterielle Anlagen

	Marken	Software	Übrige immat. Anlagen	Total
<b>2020</b>				
Anschaffungswerte 1.1.2020	76'419	77'680	9'911	<b>164'010</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	946	242	2'246	<b>3'434</b>
Zugänge	–	4'509	122	<b>4'631</b>
Abgänge	-53	-113	–	<b>-166</b>
Umgliederung	208	41	899	<b>1'148</b>
Währungseinfluss	-1'979	-928	-323	<b>-3'230</b>
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>75'541</b>	<b>81'431</b>	<b>12'855</b>	<b>169'827</b>
Kumulierte Amortisationen 1.1.2020	31'068	64'061	8'098	<b>103'227</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	194	182	1'499	<b>1'875</b>
Amortisationen planmässig	3'870	6'240	354	<b>10'464</b>
Amortisationen ausserplanmässig	–	566	–	<b>566</b>
Abgänge	–	-50	–	<b>-50</b>
Umgliederung	208	41	899	<b>1'148</b>
Währungseinfluss	-770	-780	-204	<b>-1'754</b>
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>34'570</b>	<b>70'260</b>	<b>10'646</b>	<b>115'476</b>
<b>Nettobuchwert 31. Dezember 2020</b>	<b>40'971</b>	<b>11'171</b>	<b>2'209</b>	<b>54'351</b>
<b>2019</b>				
Anschaffungswerte 1.1.2019 (angepasst)	78'025	74'026	10'309	<b>162'360</b>
Veränderung Konsolidierungskreis (angepasst)	11	1'124	59	<b>1'194</b>
Zugänge	–	3'345	–	<b>3'345</b>
Abgänge	–	-114	-43	<b>-157</b>
Umgliederung	-165	-236	-396	<b>-797</b>
Währungseinfluss (angepasst)	-1'452	-465	-18	<b>-1'935</b>
<b>Stand 31. Dezember 2019 (angepasst)</b>	<b>76'419</b>	<b>77'680</b>	<b>9'911</b>	<b>164'010</b>
Kumulierte Amortisationen 1.1.2019 (angepasst)	27'991	55'314	8'132	<b>91'437</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	9	548	58	<b>615</b>
Amortisationen planmässig (angepasst)	4'065	8'922	416	<b>13'403</b>
Abgänge	–	-114	-43	<b>-157</b>
Umgliederung	-165	-236	-396	<b>-797</b>
Währungseinfluss (angepasst)	-832	-373	-69	<b>-1'274</b>
<b>Stand 31. Dezember 2019 (angepasst)</b>	<b>31'068</b>	<b>64'061</b>	<b>8'098</b>	<b>103'227</b>
<b>Nettobuchwert 31. Dezember 2019 (angepasst)</b>	<b>45'351</b>	<b>13'619</b>	<b>1'813</b>	<b>60'783</b>

Alle immateriellen Anlagen wurden erworben.



## Goodwill aus Akquisitionen

Goodwill aus der Akquisition von Gesellschaften und Betrieben oder dem Erwerb von Anteilen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit den Gewinnreserven verrechnet. Die theoretische Aktivierung des Goodwills und dessen Amortisation über die erwartete Nutzungsdauer von mehrheitlich 20 Jahren hätte folgende Auswirkungen auf den konsolidierten Abschluss per 31. Dezember 2020:

### Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

	Goodwill Gruppen- gesellschaften	Goodwill assoziierte Gesellschaften	Total
Anschaffungswerte 1.1.2020	672'351	19'305	691'656
Zugänge	190'508	-	190'508
Abgänge	-9'017	-	-9'017
Währungseinfluss	-62'211	-50	-62'261
<b>Anschaffungswerte 31.12.2020</b>	<b>791'631</b>	<b>19'255</b>	<b>810'886</b>
Theoretische kumulierte Amortisationen 1.1.2020	194'523	14'080	208'603
Amortisationen planmässig	32'083	686	32'769
Amortisationen ausserplanmässig	7'352	-	7'352
Abgänge	-9'017	-	-9'017
Währungseinfluss	-7'713	-25	-7'738
<b>Theoretische kumulierte Amortisationen 31.12.2020</b>	<b>217'228</b>	<b>14'741</b>	<b>231'969</b>
Theoretischer Nettobuchwert 31.12.2020	574'403	4'514	578'917

Die ausserplanmässige Amortisation in der Berichtsperiode bezieht sich auf die im Dezember 2020 verkaufte Lácteos Caprinos S.A.

	Goodwill Gruppen- gesellschaften	Goodwill assoziierte Gesellschaften	Total
Anschaffungswerte 1.1.2019	502'198	94'854	597'052
Zugänge	108'245	-	108'245
Umgliederung	70'986	-70'986	-
Währungseinfluss	-9'078	-4'563	-13'641
<b>Anschaffungswerte 31.12.2019</b>	<b>672'351</b>	<b>19'305</b>	<b>691'656</b>
Theoretische kumulierte Amortisationen 1.1.2019	163'790	19'268	183'058
Amortisationen planmässig	25'378	3'375	28'753
Umgliederung	7'948	-7'948	-
Währungseinfluss	-2'593	-615	-3'208
<b>Theoretische kumulierte Amortisationen 31.12.2019</b>	<b>194'523</b>	<b>14'080</b>	<b>208'603</b>
Theoretischer Nettobuchwert 31.12.2019	477'828	5'225	483'053

**Theoretische Auswirkung auf Eigenkapital inkl. Minderheiten**

	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapital gemäss Bilanz	<b>1'233'066</b>	1'300'674
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	<b>633'440</b>	493'486
Währungseinfluss	<b>-54'523</b>	-10'433
<b>Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>1'811'983</b>	1'783'727
Theoretische Eigenkapitalquote	<b>62.1 %</b>	62.3 %

**Theoretische Auswirkung auf Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)**

	2020	2019
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) gemäss Erfolgsrechnung	<b>256'607</b>	243'221
Theoretisch nicht notwendige erfolgswirksame Ausbuchung von Goodwill bei Verkauf	<b>8'979</b>	-
Theoretische planmässige Amortisationen auf Goodwill	<b>-32'083</b>	-25'378
Theoretische ausserplanmässige Amortisationen auf Goodwill	<b>-7'352</b>	-
<b>Theoretisches Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nach Goodwill Amortisationen</b>	<b>226'151</b>	217'843

**Theoretische Auswirkung auf Reingewinn**

	2020	2019
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	<b>188'392</b>	194'995
Theoretisch nicht notwendige erfolgswirksame Ausbuchung von Goodwill bei Verkauf	<b>8'979</b>	-
Theoretische Amortisationen auf Goodwill	<b>-40'121</b>	-28'753
<b>Theoretischer Reingewinn nach Goodwill Amortisationen</b>	<b>157'250</b>	166'242

## 15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2020	2019
Dritte	288'009	279'211
Assoziierte	7'699	5'192
Aktionäre	17'238	17'046
<b>Total</b>	<b>312'946</b>	<b>301'449</b>

## 16. Sonstige Verbindlichkeiten

	2020	2019
Mehrwertsteuern	9'651	5'708
Sozialversicherungen	7'064	6'936
Übrige gegenüber Dritten	14'601	9'057
Übrige gegenüber übrigen Nahestehenden	1'924	3'039
<b>Total</b>	<b>33'240</b>	<b>24'740</b>

## 17. Passive Rechnungsabgrenzungen

	2020	2019
Vertragliche Rabatte	47'033	48'576
Ferien, Überzeit, Bonus	36'880	34'624
Ertragssteuern	33'900	32'763
Zinsen	2'698	2'330
Sozialversicherungen	1'778	1'448
Übrige gegenüber Dritten	76'158	61'322
Übrige gegenüber Assoziierten	1'046	1'067
<b>Total</b>	<b>199'493</b>	<b>182'130</b>
Davon kurzfristige Passive Rechnungsabgrenzungen	189'065	173'963
Davon langfristige Passive Rechnungsabgrenzungen	10'428	8'167

Die übrigen Passiven Rechnungsabgrenzungen im Berichts- und im Vorjahr betreffen insbesondere Beiträge an Sortenorganisationen und Verbände, erwartete Kaufpreisnachzahlungen für Akquisitionen, Energiekosten, Werbekostenbeiträge, LSVA und diverse Dienstleistungen.

## 18. Finanzverbindlichkeiten

### 18.1 Anlehensobligationen

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 200 Millionen
Valorennummer	21492608 / ISIN CH021492608
Zinssatz	1.625 %
Laufzeit	12. Juli 2013 bis 12. Juli 2023
Rückzahlung	12. Juli 2023 zum Nennwert

Die im Zusammenhang mit der Ausgabe der Anleihe angefallenen Emissionskosten im Umfang von CHF 2.1 Millionen wurden per 12. Juli 2013 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen aktiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst. Der effektive Zinssatz der Anleihe erhöhte sich damit von 1.625 % auf 1.72 % pro Jahr.

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	CHF 100 Millionen
Valorennummer	36869775 / ISIN CH0368697758
Zinssatz	0.5 %
Laufzeit	21. Juni 2017 bis 21. Juni 2029
Rückzahlung	21. Juni 2029 zum Nennwert

Die im Zusammenhang mit der Ausgabe der Anleihe angefallenen Emissionskosten im Umfang von CHF 0.4 Millionen wurden per 21. Juni 2017 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen aktiviert. Die entsprechende Abgrenzung wird über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst. Der Ausgabepreis von 100.4 % führte zu einer Agio-Einnahme von CHF 0.4 Millionen. Der effektive Zinssatz der Anleihe erhöht sich damit von 0.50 % auf 0.51 % pro Jahr.

Im Berichtsjahr wurden von dieser Anleihe Titel mit einem Nominalwert von CHF 0.5 Millionen zu Anlagezwecken an der Börse zurückgekauft.

## 18.2 Fälligkeitsstruktur der Finanzverbindlichkeiten

<b>2020</b>	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeiten ab 1 Jahr bis 5 Jahre	Restlaufzeiten länger als 5 Jahre	<b>Total</b>	Davon mit Grund- pfandrechten gesichert	Zinssatz in %
Bankschulden	34'761	130'360	940	<b>166'061</b>	14'397	0.5 – 10.6
Leasingverbindlichkeiten	1'431	916	–	<b>2'347</b>	–	4.0 – 12.5
Darlehen von Dritten	1'303	2'098	18	<b>3'419</b>	–	0.0 – 8.0
Anleiensobligationen	–	200'000	99'520	<b>299'520</b>	–	0.5 – 1.6
<b>Total</b>	<b>37'495</b>	<b>333'374</b>	<b>100'478</b>	<b>471'347</b>	<b>14'397</b>	–

Die Bankschulden werden mehrheitlich auf der Basis eines variablen Satzes verzinst. Die Anleiensobligationen werden zu einem fixen Satz verzinst. Es bestehen keine Finanzierungen mit finanziellen Covenants.

Im Berichtsjahr reduzierten sich die Finanzverbindlichkeiten um CHF 12.1 Millionen. Den wesentlichsten Beitrag lieferte die vorzeitige Ablösung von Bankdarlehen in Brasilien durch eine konzerninterne Finanzierung. Dieser Effekt wurde teilweise kompensiert durch neue Bankfinanzierungen im Zusammenhang mit der getätigten Akquisition in Chile. 64.4 % (Vorjahr: 63.0 %) der Finanzierung erfolgen in Schweizer Franken, hauptsächlich mit den zwei Anleiensobligationen. 25.7 % (Vorjahr: 24.5 %) der finanziellen Verbindlichkeiten lauten auf Euro. CHF 46.7 Millionen oder 9.9 % (Vorjahr: 12.5 %) der Finanzierungen werden lokal in Schwellenländerwährungen wie chilenischer und mexikanischer Peso, brasilianischer Real und tunesischer Dinar aufgenommen.

<b>2019</b>	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeiten ab 1 Jahr bis 5 Jahre	Restlaufzeiten länger als 5 Jahre	<b>Total</b>	Davon mit Grund- pfandrechten gesichert	Zinssatz in %
Bankschulden	44'614	130'722	1'912	<b>177'248</b>	13'208	0.5 – 10.6
Leasingverbindlichkeiten	796	751	–	<b>1'547</b>	–	2.5 – 11.5
Darlehen von Dritten	1'540	2'990	109	<b>4'639</b>	–	0.0 – 2.0
Anleiensobligationen	–	200'000	100'000	<b>300'000</b>	–	0.0 – 1.6
<b>Total</b>	<b>46'950</b>	<b>334'463</b>	<b>102'021</b>	<b>483'434</b>	<b>13'208</b>	–

## 19. Rückstellungen

	Laufende Restrukturierung	Übrige Rückstellungen	Latente Ertragssteuern	<b>Total Rückstellungen</b>
<b>Stand 1. Januar 2020</b>	3'000	31'425	55'437	<b>89'862</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	829	<b>829</b>
Bildung	–	15'935	528	<b>16'463</b>
Verwendung	-1'000	-13'569	–	<b>-14'569</b>
Auflösung	–	-763	-2'248	<b>-3'011</b>
Währungseinfluss	–	-1'557	-984	<b>-2'541</b>
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	2'000	31'471	53'562	<b>87'033</b>
Davon kurzfristige Rückstellungen	1'000	15'399	–	<b>16'399</b>
Davon langfristige Rückstellungen	1'000	16'072	53'562	<b>70'634</b>

Die bilanzierten Restrukturierungsrückstellungen betreffen insbesondere erwartete Kosten im Zusammenhang mit beschlossenen Reorganisationen von Geschäftsaktivitäten.

Die übrigen Rückstellungen beinhalten unter anderem gesetzliche Verpflichtungen gegenüber Personal im Ausland (Berichtsjahr CHF 6.3 Millionen, Vorjahr CHF 6.6 Millionen) sowie Abgrenzungen für pendente Rechtsfälle und Streitigkeiten (Berichtsjahr CHF 2.6 Millionen, Vorjahr CHF 7.7 Millionen). In allen Fällen wird die Eintretenswahrscheinlichkeit auf über 50 % eingeschätzt.

	Laufende Restrukturierung	Badwill	Übrige Rückstellungen	Latente Ertragssteuern	<b>Total Rückstellungen</b>
<b>Stand 1. Januar 2019</b>	2'537	310	21'525	63'443	<b>87'815</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	6'252	240	<b>6'492</b>
Bildung	1'500	–	12'439	676	<b>14'615</b>
Verwendung	-1'016	–	-8'154	–	<b>-9'170</b>
Auflösung	-21	-310	-508	-8'718	<b>-9'557</b>
Währungseinfluss	–	–	-129	-204	<b>-333</b>
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	3'000	–	31'425	55'437	<b>89'862</b>
Davon kurzfristige Rückstellungen	1'500	–	11'546	–	<b>13'046</b>
Davon langfristige Rückstellungen	1'500	–	19'879	55'437	<b>76'816</b>

## 20. Personalvorsorgeeinrichtungen

	Nominalwert AGBR	Verwendungs- verzicht	Andere Wertberichti- gungen	Bilanz 31.12.2020	Bilanz 31.12.2019	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	2020	2019
<b>Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)</b>							
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Schweiz)	1'489	–	–	1'489	1'489	–	–
Einrichtungen mit Überdeckung (Schweiz)	559	–	–	559	559	–	–
<b>Total</b>	<b>2'048</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2'048</b>	<b>2'048</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

	Über-/ Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge <sup>1)</sup>	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019		2020	2019
<b>Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand</b>						
Patronale Fonds	30'000	–	–	–	–	–
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Schweiz)	–	–	–	–	20'269	20'269
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen (Ausland)	–	–	–	–	3'454	2'980
Einrichtungen mit Überdeckung (Schweiz)	46	–	–	–	95	87
<b>Total</b>	<b>30'046</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>23'818</b>	<b>23'286</b>

<sup>1)</sup> Einschliesslich Ergebnis aus Arbeitgeberbeitragsreserven bzw. vergleichbaren Posten im Zusammenhang mit Vorsorgeeinrichtungen im Ausland.

<b>Zusammenfassung Vorsorgeaufwand 2020</b>	Schweiz	Ausland	Total
Beiträge an Vorsorgepläne zulasten der Unternehmen	20'364	3'454	23'818
Beiträge an Vorsorgepläne, geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserven	–	–	–
<b>Total Beiträge</b>	<b>20'364</b>	<b>3'454</b>	<b>23'818</b>
Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen usw.	–	–	–
<b>Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	<b>20'364</b>	<b>3'454</b>	<b>23'818</b>
Zunahme wirtschaftlicher Nutzen Unternehmen an Überdeckungen	–	–	–
Reduktion wirtschaftliche Verpflichtung Unternehmung an Unterdeckungen	–	–	–
<b>Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode</b>	<b>20'364</b>	<b>3'454</b>	<b>23'818</b>

<b>Zusammenfassung Vorsorgeaufwand 2019</b>	Schweiz	Ausland	Total
Beiträge an Vorsorgepläne zulasten der Unternehmen	20'306	2'980	23'286
Beiträge an Vorsorgepläne, geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserven	–	–	–
<b>Total Beiträge</b>	<b>20'306</b>	<b>2'980</b>	<b>23'286</b>
Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen usw.	–	–	–
<b>Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	<b>20'306</b>	<b>2'980</b>	<b>23'286</b>
Zunahme wirtschaftlicher Nutzen Unternehmen an Überdeckungen	–	–	–
Reduktion wirtschaftliche Verpflichtung Unternehmung an Unterdeckungen	–	–	–
<b>Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode</b>	<b>20'306</b>	<b>2'980</b>	<b>23'286</b>

## 21. Akquisitionen

Die im Berichtsjahr respektive im Vorjahr übernommenen Unternehmen wiesen zum Erwerbszeitpunkt die folgenden wesentlichen Bilanzpositionen auf und werden vollkonsolidiert:

	2020					2019		
	Quillayes Gruppe	Chäs Hütte Zollikon GmbH	Indulge Desserts Gruppe	Immobiliare Ro.Se S.p.A.	Leeb Gruppe	Laticínios Porto Alegre Gruppe	Pasticceria Quadrifoglio Gruppe	
Flüssige Mittel und Wertschriften	1'926	6	6'175	139	715	12'143	7'850	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8'821	2	10'571	–	2'052	22'302	8'019	
Vorräte	8'048	41	7'371	–	1'815	14'171	1'701	
Übriges Umlaufvermögen	762	15	287	35	735	20'108	851	
Anlagevermögen	15'140	16	10'487	7'974	4'583	80'721	9'274	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7'185	36	3'377	–	1'051	12'928	2'461	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23'732	24	1'935	199	4'439	20'719	6'472	
Langfristiges Fremdkapital	2'477	–	6'197	–	53	14'036	2'253	
Nettoaktiven	1'303	20	23'382	7'949	4'357	101'762	16'509	

Per 15. Januar 2020 wurde der im Jahr 2019 angekündigte Zusammenschluss der chilenischen Emmi Gruppe Surlat mit dem Mitbewerber Quillayes vollzogen. Dabei brachten beide Parteien ihre bestehenden chilenischen Gesellschaften in die Quillayes Surlat S.p.A. ein, welche zu 51.5 % von der Emmi Tochtergesellschaft Kaiku gehalten wird. Quillayes produziert Käse, Joghurt, Butter und Rahm und hat sich auch im Vertrieb von importierten Markenartikeln etabliert.

Per 29. Juli 2020 hat Emmi 100 % der Anteile an der Chäs Hütte Zollikon GmbH erworben. Die Gesellschaft bezweckt den Handel und Verkauf von Milchprodukten und anderen Lebensmitteln.

Per 6. Oktober 2020 hat Emmi 87.71 % der US-amerikanischen Indulge Desserts Gruppe übernommen. Mit dieser Akquisition partizipiert Emmi am weltweit grössten und wachsenden US-amerikanischen Dessertmarkt, baut ihre Position in den USA aus und schafft neue Vertriebsmöglichkeiten für ihre italienischen Dessertspezialitäten.

Per 3. November 2020 hat Emmi 100 % der Anteile an Immobiliare Ro.Se S.p.A. mit Sitz in Pero (Italien) übernommen. Mit der Gesellschaft wurde die bis anhin in einem Mietverhältnis genutzte Betriebsliegenschaft in Pero erworben.

Per 8. Oktober 2019 hat Emmi eine Beteiligung von 66 % an der Leeb Gruppe mit Sitz in Wartberg (Österreich) erworben. Die Gesellschaften sind auf die Herstellung von Molkerei- und Frischprodukten aus Bio-Ziegenmilch, Bio-Schafmilch sowie biologischen Veganprodukten spezialisiert.

Per 24. Oktober 2019 hat Emmi ihre Beteiligung an der Laticínios Porto Alegre Gruppe mit Sitz in Ponte Nova (Brasilien) von 40 % auf 70 % erhöht und damit die Kontrolle über diese Gruppe übernommen. Die Gruppe zählt zu den fünf grössten Molkereien in ihrem Hauptmarkt Minas Gerais, mit starken Positionen in den Produktkategorien Käse, Frischkäse, UHT-Milch, Butter und Molkenpulver.

Per 31. Oktober 2019 hat Emmi die Pasticceria Quadrifoglio Gruppe mit Sitz in Piumazzo (Italien) vollständig übernommen. Mit der Akquisition der Quadrifoglio Gruppe erweitert und stärkt Emmi das bestehende Dessertnetzwerk in Italien.



## 22. Verkauf von Gesellschaften

Die im Berichtsjahr respektive im Vorjahr verkauften Unternehmen wiesen zum Verkaufszeitpunkt die folgenden wesentlichen Bilanzpositionen auf:

	2020 Lácteos Caprinos S.A.	2019 Emmi Frisch- Service AG
Flüssige Mittel und Wertschriften	268	4'649
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'667	13'117
Vorräte	1'207	1'882
Übriges Umlaufvermögen	1'103	409
Anlagevermögen	2'313	4'077
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	778	9'441
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	179	4'401
Langfristiges Fremdkapital	522	193
Nettoaktiven	5'079	10'099

Per 18. Dezember 2020 hat Emmi die Mehrheitsbeteiligung an der spanischen Ziegenkäsemanufaktur Lácteos Caprinos S.A. verkauft. Die Gesellschaft erzielt mit rund 40 Vollzeitbeschäftigten einen Jahresumsatz von EUR 10 Mio. Der Verlust aus dieser Transaktion beträgt rund CHF 14.6 Millionen (vor Steuern) beziehungsweise CHF 14.2 Millionen (nach Steuern) und ist in der Erfolgsrechnung im sonstigen Betriebsaufwand und im Steueraufwand berücksichtigt.

Per 3. April 2019 hat Emmi ihr Schweizer Handels- und Belieferungsunternehmen Emmi Frisch-Service AG an die Transgourmet-Gruppe veräussert. Der negative Umsatzeffekt beträgt im Jahr 2019 rund CHF 40 Millionen. Zudem wechselten im Zuge der Transaktion rund 160 Mitarbeitende zur Transgourmet-Gruppe. Die Transaktion hatte keinen wesentlichen Einfluss auf das konsolidierte Ergebnis.

## 23. Offene derivative Finanzinstrumente

	31.12.2020			31.12.2019		
	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Devisentermingeschäfte	1'916	3'649	Absicherung	4'649	792	Absicherung
Übrige Termingeschäfte	228	–	Absicherung	29	–	Absicherung
<b>Total Termingeschäfte</b>	<b>2'144</b>	<b>3'649</b>	–	4'678	792	–
Davon zur Absicherung künftiger Cashflows	1'234	452	–	1'381	792	–
<b>Total bilanzierte Werte</b>	<b>910</b>	<b>3'197</b>	–	3'297	–	–

Die Marktwerte der Devisentermingeschäfte zur Absicherung zukünftiger Cashflows werden analog dem Grundgeschäft nicht bilanziert. Der entsprechende Erfolg aus dem Derivat wird zum Zeitpunkt des Eintritts der abgesicherten Transaktion in der Erfolgsrechnung erfasst. Derivate zur Absicherung von Bilanzpositionen in fremder Währung sind in den Positionen «Wertschriften» im Umlaufvermögen bzw. «Sonstige Verbindlichkeiten» im kurzfristigen Fremdkapital enthalten. Die entsprechenden Wertveränderungen werden im Finanzergebnis verbucht.

Emmi besitzt zudem Optionen zur Übernahme von weiteren Anteilen an mehreren Gruppengesellschaften mit Minderheitsanteilen. Gleichzeitig wurden den Gegenparteien in der Regel auch Verkaufsrechte zugestanden. Diese Optionen sind nicht bilanziert, da es sich um Derivate auf Eigenkapitalinstrumenten der eigenen Organisation handelt, welche vom Anwendungsbereich von Swiss GAAP FER 27 explizit ausgeschlossen sind. Die Ausübungspreise dieser Optionen richten sich dabei in der Regel nach dem entsprechenden Unternehmenswert zum Ausübungszeitpunkt und können zum heutigen Zeitpunkt nicht verlässlich bestimmt werden. Der Ausübungszeitpunkt ist je nach Vereinbarung unterschiedlich. Die Laufzeiten bewegen sich dabei von kurzfristig bis hin zu zeitlich unbegrenzten Optionen.

## 24. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Emmi ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle zum heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht Emmi davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage haben wird. Erwartete Zahlungsausgänge sind entsprechend zurückgestellt. Per Bilanzstichtag bestanden keine wesentlichen Eventualforderungen.

## 25. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
Grundpfandbestellungen, Grundpfandrechte nominell	242'608	247'720
Übrige verpfändete Aktiven	1'470	31'172
Davon beansprucht zugunsten eigener Verpflichtungen	15'739	44'380
<b>Nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten</b>		
Unter 2 Jahre	17'401	17'648
3 bis 5 Jahre	16'835	16'890
Über 5 Jahre	23'335	20'028
<b>Total</b>	<b>57'571</b>	<b>54'566</b>

## 26. Investitionsverpflichtungen und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

	31.12.2020	31.12.2019
Investitionsverpflichtungen aus bereits abgeschlossenen Verträgen	<b>33'002</b>	14'087
Überjährige Einkaufsverpflichtungen von Rohstoffen	<b>2'030</b>	658
Zusammenarbeitsverträge mit Lieferanten/Kunden	<b>p.m.</b>	p.m.

Zusätzlich bestehen auch Milchabnahmeverträge, die nicht quantifizierbar sind.

Bei den überjährigen Rohstoffkontrakten handelt es sich um langfristige Kaffeeinkaufsverpflichtungen, die zu in der Lieferperiode gültigen Marktpreisen abgewickelt werden.

## 27. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in den konsolidierten Jahresrechnungen 2020 und 2019 enthalten. Es sind Waren- und Rohstofflieferungen, Darlehen sowie Dienstleistungen von nahestehenden Personen und an nahestehende Personen und Gesellschaften. Die entsprechenden Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen (siehe Erläuterungen 8, 9, 11, 12, 15, 16 und 17).

Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften	2020	2019
Nettoumsatz	<b>23'050</b>	25'713
Warenaufwand und Fremdleistungen	<b>71'708</b>	70'126
Sonstiger Aufwand	<b>2'465</b>	2'515
Finanzertrag	<b>274</b>	305

Transaktionen mit Aktionären	2020	2019
Nettoumsatz	<b>6'358</b>	6'493
Warenaufwand und Fremdleistungen	<b>201'449</b>	195'232
Sonstiger Aufwand	<b>7</b>	55

Transaktionen mit übrigen Nahestehenden	2020	2019
Nettoumsatz	<b>33</b>	28
Sonstiger Aufwand	<b>74</b>	155

Bei den Transaktionen mit Aktionären sind im Warenaufwand die Milcheinkäufe vom Hauptaktionär aufgeführt. Diese werden zu marktüblichen Konditionen getätigt. Im Rahmen der Mehrwertsteuer-Gruppenbesteuerung haftet die Emmi Gruppe solidarisch für die entsprechenden Verbindlichkeiten der Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP und der ZMP Invest AG.

### Übrige Transaktionen

Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden im Vergütungsbericht der Emmi AG offengelegt.

## 28. Aktionariat

Nominalkapital	31.12.2020	%	31.12.2019	%
ZMP Invest AG, Luzern <sup>1)</sup>	28'488	53.2	28'488	53.2
Zentralschweizer Käsermeister Genossenschaft, Sursee <sup>1)</sup>	2'200	4.1	2'200	4.1
MIBA Genossenschaft, Aesch (BL) <sup>1)</sup>	1'770	3.3	1'790	3.3
Übrige	21'040	39.4	21'020	39.4
<b>Total</b>	<b>53'498</b>	<b>100.0</b>	<b>53'498</b>	<b>100.0</b>

<sup>1)</sup> Die ZMP Invest AG, Luzern, die Zentralschweizer Käsermeister Genossenschaft, Sursee, und die MIBA Genossenschaft, Aesch (BL), bilden im Sinne von Artikel 121 FinfraG eine Gruppe und sind im Besitz von 60.6 % (Vorjahr: 60.6 %) der gesamten Stimmrechte.

Die Capital Group Companies Inc., Los Angeles (USA), meldete per 7. Juni 2016 einen Bestand von 268'500 Namenaktien (5.019 %). Seither erfolgte keine weitere Offenlegungsmeldung.

Der Emmi Wohlfahrtsfonds (patronale Stiftung) besass per 31. Dezember 2020 6'000 Aktien der Emmi AG (unverändert zum Vorjahr).

## 29. Risikomanagement und interne Kontrollen

Der Verwaltungsrat der Emmi AG trägt die oberste Verantwortung für das Risikomanagement, wobei die Durchführung an die Konzernleitung delegiert wird. Unabhängig von der Risikoart ist ein allgemeingültiger Prozess des Risikomanagements definiert. In einem formalisierten Ablauf werden die wesentlichen Geschäftsrisiken in Workshops und Einzelinterviews nach dem möglichen Schadenausmass und ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit bewertet. Dieser Prozess gliedert sich in die zwei Teilprozesse Risikoanalyse und Massnahmenanalyse. Der erste Teilprozess beinhaltet die Identifikation, Beurteilung und Klassifizierung der Risiken. Die Klassifizierung erfolgt nach strategischen, operativen, finanziellen und Compliance-Risiken. Der zweite Teilprozess, die Definition von Massnahmen, beinhaltet die Risikosteuerung und die Erstellung eines Massnahmenkatalogs pro Risiko sowie das Risikoreporting.

Der Verwaltungsrat der Emmi AG hat die Risikobeurteilung im Berichtsjahr genehmigt und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen durch die Konzernleitung. Bei der Überprüfung wurden keine ausserordentlichen Risiken festgestellt, die über den üblichen Rahmen hinausgehen. Der Prozess wird jährlich wiederholt. Folgende Risiken wurden neben anderen als wesentliche Risiken der Emmi Gruppe identifiziert:

- Milchpreisdifferenz international: Die negative Auswirkung der Milchpreisdifferenz zwischen der Schweiz und anderen Ländern auf die Umsätze der im Inland produzierten Waren hält sowohl im Inland, bedingt durch stetig steigende Importe von Milchprodukten, als auch im Ausland an. Obwohl die vollständige Liberalisierung des Schweizer Milchmarkts ein langfristiges Risiko bleibt, wird dieses durch ein gezieltes und nachhaltiges Wachstum im Ausland aufgefangen. Risiken, die im Zusammenhang mit dem internationalen Wachstum der Emmi Gruppe stehen, werden durch eine konsequente Orientierung an der Strategie und deren Umsetzung minimiert.
- Währungsrisiko: Währungsbewegungen stellen ein wesentliches Risiko für die Emmi Gruppe dar, welches sich durch die fortlaufende Internationalisierung der Geschäftstätigkeiten tendenziell erhöht. Durch Einkäufe in Fremdwährungen wird eine weitgehend natürliche Absicherung angestrebt. Ferner werden, entsprechend der Emmi Strategie, Ausgaben und Produktion im Fremdwährungsraum durch Investitionen und Akquisitionen ausgeweitet.
- Preisdruck: Durch nationale und internationale Produktausschreibungen sowie einen potenziell erfolgreichen Markteinstieg von Produkten aus Milchalternativen droht ein Preiszerfall, der vor allem bei generischen Produkten zu einem Margenverlust führen kann. Bleiben die Preise der Emmi Produkte in den Fremdwährungen stabil, kann dies zu einem Margenverlust führen, bei steigenden Preisen könnten Marktanteile verloren gehen. Die erfolgreich eingeführten Emmi Marken bieten jedoch langfristige Wertschöpfungspotenziale.

- Handelsverträge: Die Ausgestaltung von Handelsverträgen mit Ländern, in welchen Emmi Geschäfte betreibt, birgt für Emmi sowohl Chancen als auch Risiken. Derzeit kommen diverse Verhandlungen der Schweiz über neue oder über die Weiterentwicklung bestehender Handelsabkommen nur schleppend voran. Dadurch gerät die Schweizer Milchwirtschaft auf dem internationalen Absatzmarkt gegenüber den Mitbewerbern, insbesondere solchen aus der Europäischen Union, bezüglich Marktzugangsbedingungen zunehmend ins Hintertreffen. Für Emmi ungünstige Verhandlungsergebnisse könnten unter Umständen auch zu einem starken Importdruck in die Schweiz führen. Ein erhebliches Risiko bestünde auch bei einer Aussetzung der bilateralen Verträge mit der Europäischen Union und einer daraus allenfalls resultierenden Erschwerung des Marktzugangs für Schweizer Exportprodukte (z.B. Wiedereinführung von Zöllen auf Käse).

Durch ihre Geschäftstätigkeit ist die Emmi Gruppe verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Kredit-, Liquiditäts- und andere Marktrisiken. Im Bereich der Kreditrisiken erfolgt das Risikomanagement durch eine laufende Überwachung des Tagesgeschäfts sowie durch eine entsprechende Risikobeurteilung bei Abschluss einer Transaktion. Bei der Liquidität wird das Risiko durch das zentrale Cash Management bewirtschaftet, indem sichergestellt wird, dass der geplante Liquiditätsbedarf durch entsprechende Finanzierungsvereinbarungen abgedeckt ist. Andere Marktrisiken wie Fremdwährungs- und Zinssatzrisiken werden partiell durch den Einsatz von derivativen Instrumenten abgesichert. Der nicht abgesicherte Teil wird bewusst als Risiko getragen. Für die Emmi Gruppe sind dabei insbesondere die Währungen Euro, US-Dollar und britisches Pfund relevant.

Zur Sicherstellung der Übereinstimmung des Konzernabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften sowie der Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung hat die Emmi Gruppe wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet, die regelmässig überprüft werden. Bei der Bilanzierung und Bewertung werden Einschätzungen und Annahmen in Bezug auf die Zukunft getroffen. Diese basieren auf den Kenntnissen der jeweiligen Mitarbeitenden und werden regelmässig kritisch hinterfragt. Sofern bei einer Position eine wesentliche Bewertungsunsicherheit besteht, die allenfalls zu einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte führen könnte, wird diese Bewertungsunsicherheit im Anhang entsprechend offengelegt. Per Bilanzstichtag sind jedoch keine solchen Risiken bekannt, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

### **30. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 1. März 2021 keine anderen wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

## 31. Übersicht über Konzerngesellschaften, assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen

Konsolidierte Gesellschaften	Sitz	Währung	Kapital in Tausend 31.12.2020	Kapital- anteil 31.12.2020	Kapital- anteil 31.12.2019
<b>Schweiz</b>					
Emmi AG	Luzern	CHF	53'498	100 %	100 %
Baumann Käse AG	Münchenbuchsee	CHF	100	100 %	100 %
Chäs Hütte Zollikon GmbH <sup>1)</sup>	Zollikon	CHF	-	-	-
Emmi Dessert International SA	Lugano	CHF	250	100 %	100 %
Emmi Finanz AG	Luzern	CHF	100	100 %	100 %
Emmi Fondue AG	Langnau i.E.	CHF	3'000	100 %	100 %
Emmi International AG	Luzern	CHF	5'000	100 %	100 %
Emmi Management AG	Luzern	CHF	500	100 %	100 %
Emmi Schweiz AG	Luzern	CHF	5'700	100 %	100 %
FDS Fromagerie de Saignelégier SA	Saignelégier	CHF	1'050	86 %	86 %
Fromco S.A. Moudon	Moudon	CHF	2'100	60 %	60 %
Holding der Schweizerischen Milchproduzenten AG in Liquidation	Münchenbuchsee	CHF	100	100 %	100 %
Käserei Studer AG	Hefenhofen	CHF	720	100 %	100 %
Lesà Lataria Engiadinaisa SA	Bever	CHF	2'000	80 %	80 %
Mittelland Molkerei AG	Suhr	CHF	20'000	100 %	100 %
Molkerei Biedermann AG	Bischofszell	CHF	1'010	100 %	100 %
MOPRO Luzern AG	Luzern	CHF	120	100 %	100 %
Regio Molkerei beider Basel AG	Frenkendorf	CHF	3'000	80 %	80 %
Swissexport, Aktiengesellschaft Schweizerischer Käseexporteure	Bern	CHF	100	79 %	79 %
<b>Spanien</b>					
Admilac Servicios Profesionales, S.L.	San Sebastián	EUR	3	73 %	73 %
Altamira Alimentaria, S.L.	Renedo	EUR	3	73 %	73 %
Kaiku Corporación Alimentaria, S.L.	San Sebastián	EUR	82'110	73 %	73 %
Kaiku Internacional, S.L.	San Sebastián	EUR	77'877	73 %	73 %
Kaiku Km0, S.L.	Bilbao	EUR	625	73 %	73 %
Lácteos Caprinos S.A. <sup>2)</sup>	Campillo de Arenas	EUR	-	-	80 %
Lácteos de Navarra, S.L.	Pamplona	EUR	9'647	73 %	73 %
Llet Nostra Alimentaria, S.L.	Barcelona	EUR	2'764	33 %	33 %
SDA Bilbao, S.L.	Bilbao	EUR	3	73 %	73 %
SDA Catalunya	Barcelona	EUR	3	53 %	53 %
SDA Guipuzcoa, S.L.	Bilbao	EUR	3	73 %	73 %
Servicios Logísticos Jundiz, S.L.	Vitoria	EUR	102	73 %	73 %
Soc. Servicios Logísticos SDA Central, S.L.	Bilbao	EUR	3	73 %	73 %
Tecnología y Calidad Láctea, S.L.	San Sebastián	EUR	3	73 %	73 %

<sup>1)</sup> Die Chäs Hütte Zollikon GmbH wurde am 29. Juli 2020 akquiriert. Anschliessend wurde die Chäs Hütte Zollikon GmbH am 15. Dezember 2020 mit der Baumann Käse AG fusioniert.

<sup>2)</sup> Die Lácteos Caprinos S.A. wurde am 18. Dezember 2020 verkauft.

Konsolidierte Gesellschaften	Sitz	Währung	Kapital in	Kapital-	Kapital-
			Tausend	anteil	anteil
			31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
<b>Italien</b>					
A-27 S.p.A. <sup>3)</sup>	Rancio Valcuvia	EUR	–	–	100 %
Emmi Dessert Italia S.p.A.	Mailand	EUR	1'000	100 %	100 %
Emmi Holding Italia S.r.l.	Mailand	EUR	1'714	100 %	100 %
Emmi Italia S.p.A.	Mailand	EUR	500	100 %	100 %
Gelostar S.r.l.	Campogalliano	EUR	70	100 %	100 %
Immobiliare 5 S.r.l.	Modena	EUR	10	100 %	100 %
Immobiliare Ro.Se S.p.A. <sup>4)</sup>	Pero	EUR	120	100 %	–
Italian Fresh Foods S.p.A. <sup>3)</sup>	Lasnigo	EUR	–	–	100 %
Pasticceria Quadrifoglio S.r.l.	Piumazzo	EUR	104	100 %	100 %
Rachelli Italia S.r.l. <sup>3)</sup>	Pero	EUR	–	–	100 %
<b>Niederlande</b>					
AVH dairy trade B.V.	Bergen	EUR	18	90 %	90 %
Bettinehoeve B.V.	Etten-Leur	EUR	18	90 %	60 %
Emmi Benelux B.V.	Tiel	EUR	525	100 %	100 %
Emmi Finance Netherlands B.V.	Tiel	EUR	p.m.	100 %	100 %
Emmi Javelin B.V.	Tiel	EUR	1	100 %	100 %
Goat Milk Powder B.V.	Etten-Leur	EUR	1	81 %	54 %
Rachelli International B.V. <sup>5)</sup>	Amsterdam	EUR	–	–	100 %
<b>Deutschland</b>					
Emmi Deutschland GmbH	Essen	EUR	75	100 %	100 %
Gläserne Molkerei GmbH	Dechow	EUR	375	100 %	100 %
Gläserne Molkerei Münchehofe GmbH	Münchehofe	EUR	100	100 %	100 %
Hofmolkerei Münchehofe GmbH	Münchehofe	EUR	25	100 %	100 %
Molkerei Biedermann GmbH	Konstanz	EUR	25	100 %	100 %
Rutz Käse GmbH in Liquidation	Konstanz	EUR	25	100 %	100 %
<b>Frankreich</b>					
Distribution Frais Disfrais SAS	Avignon	EUR	192	85 %	85 %
EAF Immo 84 SCI	Nizza	EUR	270	85 %	85 %
Ets Schoepfer SAS	Avignon	EUR	1'252	85 %	85 %
SAS Emmi Ambrosi France E.A.F.	Nizza	EUR	3'927	85 %	85 %
<b>Österreich</b>					
Emmi Österreich GmbH	Nüziders	EUR	2'800	100 %	100 %
Hale GmbH	Wartberg	EUR	18	66 %	66 %
Leeb Biomilch GmbH	Wartberg	EUR	70	66 %	66 %
<b>Belgien</b>					
Emmi Belux SA <sup>6)</sup>	Brüssel	EUR	–	–	100 %
<b>Grossbritannien</b>					
Emmi UK Limited	London	GBP	4'717	100 %	100 %
<b>Tunesien</b>					
Centrale Laitière de Mahdia, S.A.	Mahdia	TND	36'000	40 %	40 %
Société tunisienne d'engraissement des veaux S.A.R.L.	Mahdia	TND	140	36 %	36 %

<sup>3)</sup> Die A-27 S.p.A., Italian Fresh Foods S.p.A. und Rachelli Italia S.r.l. wurden am 31. Dezember 2020 mit der Emmi Dessert Italia S.p.A. fusioniert.

<sup>4)</sup> Die Immobiliare Ro.Se S.p.A. wurde am 3. November 2020 akquiriert.

<sup>5)</sup> Die Rachelli International B.V. wurde am 28. Februar 2020 liquidiert.

<sup>6)</sup> Die Emmi Belux SA wurde am 2. Dezember 2020 liquidiert.



Konsolidierte Gesellschaften	Sitz	Währung	Kapital in	Kapital-	Kapital-
			Tausend	anteil	anteil
			31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>					
Bello LLC <sup>7)</sup>	Delaware	USD	6'948	88 %	–
Classe Foods LLC <sup>7)</sup>	Delaware	USD	p.m.	88 %	–
Cypress Grove Chèvre, Inc.	Arcata	USD	202	100 %	100 %
Emmental Cheese Corp.	Orangeburg	USD	6	100 %	100 %
Emmi Dessert Intermediate Holdings (USA) LLC <sup>7)</sup>	New York	USD	7'988	100 %	–
Emmi Dessert Participations (USA) Corp. <sup>7)</sup>	Delaware	USD	18'195	100 %	–
Emmi Dessert USA LLC <sup>7)</sup>	Delaware	USD	75'521	88 %	–
Emmi Holding (USA), Inc.	Orangeburg	USD	1	100 %	100 %
Emmi Platteville, Inc. <sup>8)</sup>	Delaware	USD	–	–	100 %
Emmi Resume LLC	Delaware	USD	p.m.	100 %	100 %
Emmi Roth USA, Inc.	Monroe	USD	2	100 %	100 %
Emmi USA Inc.	Orangeburg	USD	800	100 %	100 %
Jackson-Mitchell, Inc.	Turlock	USD	27	100 %	100 %
Luce Foods LLC <sup>7)</sup>	New Jersey	USD	22'214	88 %	–
Luna Foods LLC <sup>7)</sup>	Delaware	USD	4'903	88 %	–
Redwood Hill Farm & Creamery, Inc.	Sebastopol	USD	835	100 %	100 %
Switzerland Cheese Marketing (USA) Inc.	Orangeburg	USD	1	79 %	79 %
Tomales Bay Foods, Inc.	Petaluma	USD	895	100 %	100 %
Vivi Foods LLC <sup>7)</sup>	New York	USD	11'411	88 %	–
Zingg + Co. Inc.	Orangeburg	USD	1	100 %	100 %
<b>Mexiko</b>					
Alimentos Finos del Sureste, S.A. de C.V.	Cancun, Groo	MXN	100	41 %	40 %
Comalca 2000, S.A. de C.V.	Cancun, Groo	MXN	14'960	41 %	40 %
Comalca Gourmet, S.A. de C.V.	Cancun, Groo	MXN	12'623	41 %	40 %
Distribuidora Internacional de Lacteos, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	MXN	50	38 %	40 %
Distribuidora Mexideli, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	MXN	100	51 %	51 %
Mexideli 2000 Holding S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	MXN	101'759	51 %	51 %
Mexideli, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	MXN	68'350	51 %	51 %
Tecnologías Narcisco, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	MXN	60	51 %	51 %
<b>Chile</b>					
Chevrita S.p.A. <sup>9)</sup>	Santiago	CLP	676'077	38 %	–
Distribuidora de Alimentos Chile, S.p.A.	Santiago	CLP	798'271	38 %	73 %
Eurolac Chile, S.p.A.	Santiago	CLP	42'503'206	73 %	73 %
Surlat Comercial, S.p.A.	Santiago	CLP	7'934'483	38 %	73 %
Surlat Corporación, S.A.	Santiago	CLP	41'467'422	73 %	73 %
Surlat Industrial, S.p.A.	Pitrufrquen	CLP	20'310'389	38 %	73 %
Quillayes Peteroa S.p.A. <sup>9)</sup>	Santiago	CLP	12'222'584	38 %	–
Quillayes Surlat S.A.	Santiago	CLP	43'392'884	38 %	37 %
<b>Kanada</b>					
Emmi Canada Inc.	Saint-Hubert	CAD	21'152	100 %	100 %
Switzerland Cheese Marketing Inc.	Saint-Hubert	CAD	1	79 %	79 %
9314 – 8591 Québec Inc.	Saint-Hubert	CAD	3'137	100 %	100 %
<b>Brasilien</b>					
Emmi do Brasil Holding Ltda.	Sao Paulo	BRL	825'000	100 %	100 %
Laticínios Porto Alegre Indústria e Comércio S.A.	Ponte Nova	BRL	463'312	70 %	70 %

<sup>7)</sup> Bestandteil der Indulge Desserts Gruppe, welche am 6. Oktober 2020 akquiriert wurde.

<sup>8)</sup> Die Emmi Platteville, Inc. wurde am 31. Mai 2020 mit der Emmi Roth USA, Inc. fusioniert.

<sup>9)</sup> Bestandteil der Quillayes Gruppe, welche am 15. Januar 2020 akquiriert wurde.

Bei den Tochtergesellschaften der Kaiku Corporación Alimentaria, S.L. und den Tochtergesellschaften der Mexideli 2000 Holding S.A. de C.V. weichen die kontrollierten Stimmen vom angegebenen Kapitalanteil ab, da Emmi über die Kontrolle der Muttergesellschaften auch deren Töchter kontrolliert.

<b>Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen</b>	Sitz	Währung	Kapital in Tausend 31.12.2020	<b>Kapital- anteil 31.12.2020</b>	Kapital- anteil 31.12.2019
<b>Schweiz</b>					
BO Butter GmbH	Bern	CHF	500	<b>33 %</b>	33 %
Cetra Holding SA	Lugano	CHF	250	<b>34 %</b>	34 %
FDC Fromagerie de Courgenay SA	Courgenay	CHF	990	<b>25 %</b>	25 %
Sbrinz Käse GmbH	Sursee	CHF	180	<b>24 %</b>	24 %
Switzerland Cheese Marketing AG	Bern	CHF	290	<b>23 %</b>	23 %
Thurgauische Käse-Reifungs AG	Weinfelden	CHF	2'000	<b>25 %</b>	25 %
Vermo AG <sup>1)</sup>	Luzern	CHF	-	-	35 %
<b>Spanien</b>					
Batiovo I.A.E.	Madrid	EUR	12	<b>37 %</b>	37 %
NaturAll BBVV-2018, S.L.	Corella	EUR	2'617	<b>18 %</b>	18 %
Serkolat Bide, S.L.	San Sebastián	EUR	8	<b>37 %</b>	37 %
<b>Italien</b>					
Ambrosi S.p.A.	Brescia	EUR	10'000	<b>25 %</b>	25 %
Sepa S.r.l.	Pieve Porto Morone	EUR	100	<b>40 %</b>	40 %
<b>Deutschland</b>					
Carl Fr. Scheer GmbH + Co. KG	Willstätt	EUR	500	<b>25 %</b>	25 %
Scheer Verwaltungs u. Beteiligungs GmbH	Willstätt	EUR	26	<b>25 %</b>	25 %
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>					
Big Red Cheese Company LLC	Monroe	USD	p.m.	<b>50 %</b>	50 %
EB Snacks LLC	Delaware	USD	2	<b>50 %</b>	50 %
Emmi Meister LLC	Fitchburg	USD	2	<b>50 %</b>	50 %
Kindred Creamery LLC	Fitchburg	USD	1	<b>30 %</b>	30 %
White Hill Cheese Company LLC <sup>2)</sup>	Shullsburg	USD	-	-	50 %

<sup>1)</sup> Die Anteile an der Vermo AG (vormals Vermo Tiefkühl Pool AG) wurden am 19. August 2020 verkauft.

<sup>2)</sup> Die Anteile an der White Hill Cheese Company LLC wurden am 3. August 2020 verkauft.

# Bericht der Revisionsstelle



## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Emmi AG, Luzern

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Emmi AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2020, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 74 bis 112) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



#### Akquisitionen

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## Akquisitionen

### Prüfungssachverhalt

Im Jahr 2020 vollzog der Emmi Konzern den Zusammenschluss mit Quillayes. Dabei brachten beide Parteien ihre bestehenden chilenischen Gesellschaften in die Quillayes Surlat S.p.A. ein, welche zu 51.5% von der Emmi-Tochtergesellschaft Kaiku gehalten wird. Ausserdem erwarb der Emmi Konzern 87.71% der Anteile an der US-amerikanischen Indulge Desserts Gruppe. Dabei handelt es sich um zwei wesentliche Zukäufe. Die korrekte Verbuchung dieser Akquisitionen ist unter anderem beeinflusst durch:

- Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum aktuellen Wert zum Akquisitionszeitpunkt
- Die Bewertung von an Bedingungen geknüpften Zahlungen zum aktuellen Wert
- Die buchhalterische Behandlung des Goodwills und der Akquisitionskosten.

Aus diesen Gründen haben wir diese beiden Akquisitionen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft.

Weitere Informationen zu diesen Akquisitionen sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Veränderungen im Konsolidierungskreis, auf Seite 80
- Erläuterung 14 Immaterielle Anlagen
- Erläuterung 21 Akquisitionen

### Unsere Vorgehensweise

Wir haben im Wesentlichen die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:

Wir haben ein Verständnis der Prozesse der beiden Akquisitionen erlangt. Weiter haben wir die Kaufverträge analysiert zwecks Identifikation von Bedingungen, welche die Kaufpreisallokation beeinflussen.

Wir haben die Eröffnungsbilanzen der akquirierten Unternehmungen geprüft und die Angemessenheit der zugeordneten aktuellen Werte für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und an Bedingungen geknüpfte Zahlungen beurteilt. Unter Einbezug von eigenen Bewertungsspezialisten haben wir die Annahmen, welche das Management bei der Identifikation und Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet hat, kritisch hinterfragt.

Im Weiteren haben wir die korrekte Verbuchung dieser Akquisitionen, die daraus resultierenden Goodwillpositionen sowie den korrekten Ausweis in der Konzernrechnung beurteilt.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften



schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'T. Affolter', written over a faint grid background.

Thomas Affolter  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. Odoni', written over a faint grid background.

Manuel Odoni  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 1. März 2021



# Inhalt

## **Jahresrechnung Emmi AG**

Erfolgsrechnung	119
Bilanz	120
Eigenkapitalnachweis	121
Anhang der Jahresrechnung	122
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	129
Bericht der Revisionsstelle	130

## **Aktieninformationen Emmi AG**

Aktieninformationen Emmi AG	133
-----------------------------	-----



# Erfolgsrechnung

in TCHF

	Erläuterungen	2020	2019
Beteiligungsertrag	2.1	115'585	101'526
Sonstiger Finanzertrag	2.2	6'385	7'035
Übrige Erträge		6'829	8'430
<b>Total Ertrag</b>		<b>128'799</b>	<b>116'991</b>
Finanzaufwand	2.3	-5'623	-9'057
Personalaufwand		-1'130	-1'060
Übriger betrieblicher Aufwand	2.4	-22'649	-6'930
Direkte Steuern		1'651	-178
<b>Total Aufwand</b>		<b>-27'751</b>	<b>-17'225</b>
<b>Jahresgewinn</b>		<b>101'048</b>	<b>99'766</b>

# Bilanz

in TCHF

Aktiven	Erläuterungen	31.12.2020	%	31.12.2019	%
Flüssige Mittel		5'715		6'420	
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		87		43	
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen		168'960		118'659	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		336		209	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>175'098</b>	<b>12.3</b>	125'331	9.0
Darlehen gegenüber Beteiligungen		108'143		108'536	
Beteiligungen	2.5	1'140'083		1'155'828	
Finanzanlagen		1'248'226		1'264'364	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		45		84	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1'248'271</b>	<b>87.7</b>	1'264'448	91.0
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'423'369</b>	<b>100.0</b>	1'389'779	100.0
<b>Passiven</b>					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		106		152	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		-		3	
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'374		4'975	
Rückstellungen		135		-	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'615</b>	<b>0.1</b>	5'130	0.4
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		108'143		108'536	
Rückstellungen		648		-	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>108'791</b>	<b>7.7</b>	108'536	7.8
<b>Fremdkapital</b>		<b>110'406</b>	<b>7.8</b>	113'666	8.2
Aktienkapital	2.6	53'498		53'498	
Gesetzliche Kapitalreserve					
– Reserve aus Kapitaleinlagen	2.7	8'294		8'294	
Gesetzliche Gewinnreserve		2'886		2'886	
Freiwillige Gewinnreserven					
– Freie Reserven		1'145'000		1'105'000	
– Bilanzgewinn					
– Gewinnvortrag		2'237		6'669	
– Jahresgewinn		101'048		99'766	
<b>Eigenkapital</b>		<b>1'312'963</b>	<b>92.2</b>	1'276'113	91.8
<b>Total Passiven</b>		<b>1'423'369</b>	<b>100.0</b>	1'389'779	100.0

# Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Freie Reserven	Bilanzgewinn	Total
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2017</b>	53'498	82'657	2'886	575'000	72'423	<b>786'464</b>
Zuweisung	-	-	-	70'000	-70'000	-
Dividenden	-	-31'564	-	-	-	<b>-31'564</b>
Jahresgewinn	-	-	-	-	436'487	<b>436'487</b>
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2017</b>	53'498	51'093	2'886	645'000	438'910	<b>1'191'387</b>
Zuweisung	-	-	-	420'000	-420'000	-
Dividenden	-	-37'449	-	-	-16'049	<b>-53'498</b>
Jahresgewinn	-	-	-	-	86'606	<b>86'606</b>
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2018</b>	53'498	13'644	2'886	1'065'000	89'457	<b>1'224'495</b>
Zuweisung	-	-	-	40'000	-40'000	-
Dividenden	-	-5'350	-	-	-42'798	<b>-48'148</b>
Jahresgewinn	-	-	-	-	99'766	<b>99'766</b>
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2019</b>	53'498	8'294	2'886	1'105'000	106'435	<b>1'276'113</b>
Zuweisung	-	-	-	40'000	-40'000	-
Dividenden	-	-	-	-	-64'198	<b>-64'198</b>
Jahresgewinn	-	-	-	-	101'048	<b>101'048</b>
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2020</b>	53'498	8'294	2'886	1'145'000	103'285	<b>1'312'963</b>

# Anhang der Jahresrechnung

in TCHF

## 1. Grundsätze

### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

### 1.2 Wertschriften mit Börsenkurs

Kurzfristig gehaltene Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Auf die Bildung einer Schwankungsreserve wird verzichtet.

### 1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen und Beteiligungen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, hingegen unrealisierte Gewinne nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

### 1.4 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

### 1.5 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Emmi AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

## **2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen**

### **2.1 Beteiligungsertrag**

Diese Position enthält Dividenden von Beteiligungen.

### **2.2 Sonstiger Finanzertrag**

Der Sonstige Finanzertrag beinhaltet im Wesentlichen Fremdwährungsgewinne sowie Zinserträge auf Darlehen an Beteiligungen.

### **2.3 Finanzaufwand**

Der Finanzaufwand beinhaltet im Wesentlichen Fremdwährungsverluste sowie Zinsaufwand.

### **2.4 Übriger betrieblicher Aufwand**

Die Zunahme des übrigen betrieblichen Aufwands ist auf den in der Berichtsperiode angefallenen Verlust aus dem Verkauf der Mehrheitsbeteiligung an Lácteos Caprinos S.A. zurückzuführen.

## 2.5 Beteiligungen

	Währung	Kapital in Tausend 31.12.2020	Anteil 31.12.2020	Anteil 31.12.2019
<b>Schweiz</b>				
Baumann Käse AG, Münchenbuchsee	CHF	100	100 %	100 %
Cetra Holding SA, Lugano	CHF	250	34 %	34 %
Emmi Finanz AG, Luzern	CHF	100	100 %	100 %
Emmi Fondue AG, Langnau i.E.	CHF	3'000	100 %	100 %
Emmi International AG, Luzern	CHF	5'000	100 %	100 %
Emmi Management AG, Luzern	CHF	500	100 %	100 %
Emmi Schweiz AG, Luzern	CHF	5'700	100 %	100 %
Fromco S.A. Moudon, Moudon	CHF	2'100	60 %	60 %
Holding der Schweizerischen Milchproduzenten AG in Liquidation, Münchenbuchsee	CHF	100	100 %	100 %
Käserei Studer AG, Hefenhofen	CHF	720	100 %	100 %
Mittelland Molkerei AG, Suhr	CHF	20'000	100 %	100 %
Molkerei Biedermann AG, Bischofzell	CHF	1'010	100 %	100 %
MOPRO Luzern AG, Luzern	CHF	120	100 %	100 %
Switzerland Cheese Marketing AG, Bern	CHF	290	23 %	23 %
Vermo AG, Luzern <sup>1)</sup>	CHF	–	–	35 %
<b>Österreich</b>				
Hale GmbH, Wartberg	EUR	18	66 %	66 %
Leeb Biomilch GmbH, Wartberg	EUR	70	66 %	66 %
<b>Spanien</b>				
Kaiku Corporación Alimentaria, S.L., San Sebastián	EUR	82'110	73 %	73 %
Lácteos Caprinos S.A., Campillo de Arenas <sup>2)</sup>	EUR	–	–	80 %
<b>Deutschland</b>				
Emmi Deutschland GmbH, Essen	EUR	75	100 %	100 %
<b>Niederlande</b>				
Emmi Finance Netherlands B.V., Tiel	EUR	p.m.	100 %	100 %
<b>Italien</b>				
Emmi Holding Italia S.r.l., Mailand	EUR	1'714	70 %	70 %
<b>Grossbritannien</b>				
Emmi UK Limited, London	GBP	4'717	100 %	100 %
<b>Kanada</b>				
Emmi Canada Inc., Saint-Hubert	CAD	21'152	100 %	100 %
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>				
Emmi Holding (USA), Inc., Orangeburg	USD	1	100 %	100 %

<sup>1)</sup> Die Anteile an der Vermo AG (vormals Vermo Tiefkühl Pool AG) wurden am 19. August 2020 verkauft.

<sup>2)</sup> Die Lácteos Caprinos S.A. wurde am 18. Dezember 2020 verkauft.

Obenstehende Beteiligungen werden durch die Emmi AG direkt gehalten. Die indirekt gehaltenen Beteiligungen sind in der Erläuterung 31 der konsolidierten Jahresrechnung enthalten.

## 2.6 Aktienkapital und bedeutende Aktionäre

Das Aktienkapital von TCHF 53'498 besteht per 31. Dezember 2020 aus 5'349'810 Namenaktien zu nominal CHF 10 (unverändert zum Vorjahr).

1'045'887 Namenaktien beziehungsweise 19.5 % waren per 31. Dezember 2020 (Vorjahr: 1'027'106 Namenaktien beziehungsweise 19.2 %) nicht im Aktienbuch eingetragen (Dispobestand).

Bedeutende Aktionäre mit einem Stimmenanteil von mehr als drei Prozent sind der Gesellschaft wie folgt bekannt:

Nominalkapital	31.12.2020	%	31.12.2019	%
ZMP Invest AG, Luzern <sup>1)</sup>	28'488	53.2	28'488	53.2
Zentralschweizer Käsermeister Genossenschaft, Sursee <sup>1)</sup>	2'200	4.1	2'200	4.1
MIBA Genossenschaft, Aesch (BL) <sup>1)</sup>	1'770	3.3	1'790	3.3
Übrige	21'040	39.4	21'020	39.4
<b>Total</b>	<b>53'498</b>	<b>100.0</b>	<b>53'498</b>	<b>100.0</b>

<sup>1)</sup> Die ZMP Invest AG, Luzern, die Zentralschweizer Käsermeister Genossenschaft, Sursee, und die MIBA Genossenschaft, Aesch (BL), bilden im Sinne von Artikel 121 FinfraG eine Gruppe und sind im Besitz von 60.6 % (Vorjahr: 60.6 %) der gesamten Stimmrechte.

Die Capital Group Companies Inc., Los Angeles (USA), meldete per 7. Juni 2016 einen Bestand von 268'500 Namenaktien (5.019 %). Seither erfolgte keine weitere Offenlegungsmeldung.

Der Emmi Wohlfahrtsfonds (patronale Stiftung) besass per 31. Dezember 2020 6'000 Aktien der Emmi AG (unverändert zum Vorjahr).

## 2.7 Reserve aus Kapitaleinlagen

	31.12.2020	31.12.2019
Von der Steuerbehörde anerkannt	2'522	2'522
Von der Steuerbehörde nicht anerkannt	5'772	5'772
<b>Total</b>	<b>8'294</b>	<b>8'294</b>

Die Reserve aus Kapitaleinlagen entstand aus dem den Nennwert übersteigenden Teil der Kapitalerhöhungen der vergangenen Jahre.

### 3. Weitere Angaben

#### 3.1 Vollzeitstellen

2020 sowie in der Vorperiode waren im Jahresdurchschnitt weniger als zehn Mitarbeitende bei der Emmi AG angestellt.

#### 3.2 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

	31.12.2020	31.12.2019
Garantien und solidarische Haftung für Kredite zugunsten Gruppengesellschaften	<b>467'732</b>	413'314
Davon von Gruppengesellschaften beansprucht	<b>320'353</b>	320'925
Übrige Garantien zugunsten Gruppengesellschaften	<b>1'200</b>	1'350

#### 3.3 Eventualverpflichtungen

Im Rahmen der Mehrwertsteuer-Gruppenbesteuerung haftet die Emmi AG solidarisch für die entsprechenden Verbindlichkeiten der anderen Emmi Gesellschaften mit Schweizer Domizil sowie für die Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP und die ZMP Invest AG.

#### 3.4 Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven im Umfang von TCHF 41 aufgelöst (Vorjahr: TCHF 0).



### 3.5 Beteiligungen des Verwaltungsrats, des Beirats und der Konzernleitung

Per Ende Jahr hielten einzelne Mitglieder des Verwaltungsrats, des Agrarbeirats und der Konzernleitung (inkl. ihnen nahestehende Personen) die folgende Anzahl Aktien an der Gesellschaft:

	<b>Anzahl Aktien</b>	Anzahl Aktien
	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
<b>Verwaltungsrat</b>		
Konrad Graber, Präsident	<b>950</b>	950
Thomas Oehen-Bühlmann, Vizepräsident	<b>615</b>	615
Christian Arnold-Fässler, Mitglied	<b>30</b>	30
Monique Bourquin, Mitglied	-	-
Christina Johansson, Mitglied	-	-
Niklaus Meier, Mitglied	<b>200</b>	200
Alexandra Post Quillet, Mitglied	-	-
Franz Steiger, Mitglied	<b>400</b>	400
Diana Strebel, Mitglied	-	-
<b>Agrarbeirat</b>		
Pirmin Furrer	-	-
Stephan Hagenbuch	<b>50</b>	50
Peter Hegglin	-	-
Andreas Hitz	<b>50</b>	50
René Schwager	-	-
<b>Konzernleitung</b>		
Urs Riedener, CEO	-	-
Marc Heim, stellvertretender CEO	<b>150</b>	150
Robin Barraclough, Mitglied	<b>20</b>	20
Ricarda Demarmels, Mitglied	-	-
Kai Könecke, Mitglied	-	-
Matthias Kunz, Mitglied	<b>27</b>	27
Thomas Morf, Mitglied	-	-
Natalie Rüedi, Mitglied	-	-

Die Mitglieder des Verwaltungsrats, des Agrarbeirats und der Konzernleitung besitzen insgesamt 2'492 Aktien (unverändert zum Vorjahr) und verfügen damit über einen Stimmenanteil von 0.05 %.

### 3.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 1. März 2021 keine anderen wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

# Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

in TCHF

Bilanzgewinn	31.12.2020	31.12.2019
Gewinnvortrag	2'237	6'669
Jahresgewinn	101'048	99'766
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>103'285</b>	106'435

## Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 13.00 (Vorjahr: CHF 12.00) brutto je Namenaktie für das Geschäftsjahr 2020 aus den Gewinnreserven (verrechnungssteuerpflichtig).

Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	103'285	106'435
Dividende	-69'548	-64'198
Zuweisung an freie Reserven	-30'000	-40'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>3'737</b>	2'237
Total Ausschüttung	69'548	64'198
Davon Anteil übriger Bilanzgewinn	-69'548	-64'198

# Bericht der Revisionsstelle



## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Emmi AG, Luzern

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Emmi AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 119 bis 128) für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'T. Affolter', written over a horizontal line.

Thomas Affolter  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. Odoni', written over a horizontal line.

Manuel Odoni  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 1. März 2021

# Aktieninformationen Emmi AG

Börseninformationen		2020	2019 (angepasst)	2018 (angepasst)	2017 (angepasst)	2016 (angepasst)
Kurs der Aktien am 31.12.	in CHF	<b>911.50</b>	842.50	681.50	701.50	616.50
Jahreshöchst (Tagesendstand)	in CHF	<b>949.50</b>	967.50	868.00	764.00	677.50
Jahrestiefst (Tagesendstand)	in CHF	<b>732.50</b>	680.00	671.00	608.00	429.25
Börsenkapitalisierung am 31.12.	in Millionen CHF	<b>4'876</b>	4'507	3'646	3'753	3'298
Durchschnittliches Handelsvolumen	Anzahl	<b>5'454</b>	5'693	4'842	5'377	4'355
<b>Titelkennzahlen</b>						
Reingewinn pro Aktie	in CHF	<b>35.21</b>	36.45	48.79	34.98	29.32
Bereinigter Reingewinn pro Aktie	in CHF	<b>37.86</b>	36.45	38.16	34.98	29.32
Eigenkapital je Aktie	in CHF	<b>210.67</b>	225.58	221.44	186.38	200.44
Rentabilität je Aktie <sup>1)</sup>	in %	<b>9.61</b>	24.94	-1.43	14.74	38.01
Ausschüttung	in CHF	<b>13.00</b>	12.00	9.00	10.00	5.90
Ausschüttungsquote <sup>2)</sup>	in %	<b>36.92</b>	32.92	18.45	28.59	20.12
Bereinigte Ausschüttungsquote <sup>3)</sup>	in %	<b>34.34</b>	32.92	23.58	20.01 <sup>4)</sup>	20.12
Dividendenrendite <sup>5)</sup>	in %	<b>1.43</b>	1.42	1.32	1.43	0.96

1) (Kursgewinn je Aktie + Ausschüttung je Aktie)/Jahresanfangskurs

2) Ausschüttung je Aktie/Reingewinn je Aktie

3) Ausschüttung je Aktie/bereinigter Reingewinn je Aktie

4) Basierend auf der regulären Dividende von CHF 7.00 (ohne Sonderdividende «siggi's» und Jubiläumsdividende)

5) Ausschüttung je Aktie/Jahresschlusskurs

## Kapitalstruktur am 31.12.

Aktienkapital	in TCHF	<b>53'498</b>	53'498	53'498	53'498	53'498
eingeteilt in Anzahl Namenaktien	Anzahl	<b>5'349'810</b>	5'349'810	5'349'810	5'349'810	5'349'810
Nominalwert je Namenaktie	in CHF	<b>10</b>	10	10	10	10

Dividendenberechtigte Aktien	Alle
Stimmrechtsbestimmungen	Alle eingetragenen Aktionäre besitzen volles Stimmrecht.
Valorennummer	1.282.989
ISIN Code	CH0012829898
Ticker	EMMN
Common Code	20'592'664
Handel	Am Segment SIX Swiss Exchange Local Caps der SIX Swiss Exchange
Indexzugehörigkeit	SPI, SPI Extra, SPI ex SLI, Swiss All Share Index

## Aktienkurs 2020

